



MAGAZIN

HEFT 159 · DEZEMBER 2022



NEU!

**DAV-Mitteilungen
in neuem Format
und neuem
Design**



DAV-Magazin Heft 159 Dez 2022

TITELBILD

Hohenstaufen von Lerchenberg
Drohnenhot: BlackFoxMedia

Nachdruck nur nach Rücksprache mit
der Redaktion gestattet.

Die mit Namen oder Signum des Verfassers versehenen
Beiträge stellen dessen persönliche Meinung dar.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR HEFT 160:
15. März 2023

Inhalt

Themen

- 4** Aktuelles
- 7** Menschen / Ansprechpartner & Gruppenleiter
- 10** Ausbildung



- 16** JDAV
- 18** Kletterstube
- 19** Alpinistik
- 46** SAG
- 47** Gymnastik
- 48** Mountainbike
- 50** Vorträge
- 49** Hütten

Sonstiges

- 49** Schwarzes Brett
- 54** Beitragsstruktur / Sektionsgebühren
- 55** Teilnahmebedingungen

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Sektion Hohenstaufen des Deutschen Alpenvereins e.V. Göppingen **REDAKTION:** Nina Steimle, Max-Herz-Str. 4, 73035 Göppingen Tel. 0171.9925276, E-Mail: nina.steimle@mailbox.org **ANZEIGEN:** Werner Zimmermann, Karl-Schurz-Str. 21-1, 73037 Göppingen, Tel. 07161-684285 Mobil: 0163-6356341, E-Mail: finanzen@dav-gp.de **LAYOUT/DRUCK** R2 Werbeagentur www.r-zwei.de / Flyeralarm **POSTVERLAGSORT** Göppingen **AUFLAGE** 4.000 Exemplare **ERSCHEINUNGSWEISE** Halbjährlich, jeweils Mai und Dezember **VORSTAND:** 1. Vorsitzender: Dr. Dieter Feil 2. Vorsitzender: Ulrich Drechsel **Schatzmeister:** Werner Zimmermann **Schriftführerin:** Conny Steiner **Jugendreferent:** Maik Heinemann **Beisitzer:** Werner Lutz **Beisitzer:** Bettina Risel **Beisitzer:** Frank Döttling **GESCHÄFTSSTELLE** Conny Steiner Mittlere Karlstraße 124, 73033 Göppingen Telefon und Fax: 07161 / 6 93 07 **ÖFFNUNGSZEITEN:** Mi und Do 17:00 bis 20:00 Uhr **E-MAIL:** geschaeftsstelle@dav-gp.de **INTERNET-PORTALE:** www.dav-hohenstaufen.de www.sag-goepingen.de www.dav-gp.de www.kletterstube.com

BANKVERBINDUNG: Bankhaus Gebr. Martin, 73033 Göppingen **Konto Nr.:** 1687 – BLZ 61030000 **IBAN:** DE79 6103 0000 0000 0016 87 **BIC:** MARBDE66

Liebe...

... Freundinnen und Freunde des DAV

Ein Blick in die Zukunft kann gerade in schwierigen Zeiten ein bisschen Licht ins Dunkel bringen. Für einen Verein wie unseren ist damit auch eine wichtige Aufgabe verbunden: zukunftsfähig bleiben. Um das für die nächsten Jahre und Jahrzehnte gewährleisten zu können, arbeiten wir momentan mit Hochdruck an unserem Vereinszentrum. Der Verein bekommt damit nicht nur eine Kletterhalle, sondern einen Stützpunkt, wo sich die Mitglieder treffen, wohlfühlen und austauschen können. Die Lage an der Hohenstaufenstraße ist mit seinen diversen Freizeit- und Sportmöglichkeiten hierfür optimal. Wie der aktuelle Stand zum Bauvorhaben ist, können Sie im Heft lesen.

Für unser Haldenseehaus mit seinem Standort Nesselwängle ist der Blick in die Zukunft momentan eher etwas düster – zumindest was das Skifahren an unserem Hausberg angeht. Leider ist die Liftsituation vor Ort noch nicht endgültig geklärt. Ob der der Geschäftsführer der Liftgesellschaft sein Vorhaben, am 24.12. den Lift zu öffnen, umgesetzt ist fraglich. Umso erfreulicher ist es, dass die Renovierungsarbeiten im und rund um das Haldenseehaus dank helfender Hände stetig voranschreiten. Ein herzlicher Dank geht an Werner Lutz, Uli Klotz, Steffen Baum und Hans-Peter Gerst sowie das gesamte Renovierungsteam.

Einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft hat auch die Göppinger Hütte gemacht. Die PV-Anlage mit entsprechender Ausstattung ist fertiggestellt, sodass zu den Hauptzeiten ausreichend Strom zur Verfügung steht. Es stehen noch einige Ergänzungen aus, ansonsten sind die Maßnahmen abgeschlossen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der ganzen Mannschaft um Rolf Eitle und insbesondere bei unserem Hüttenreferenten Frank Döttling.

Beim diesjährigen Stadtfest hat der Stand des DAV trotz einer nicht optimalen Lage dank des mobilen Kletterturms großen Zuspruch erfahren, insbesondere von Jugendlichen, die den Kletterturm auch bei schlechtem Wetter benutzten. Auch die Pläne für das Vereinszentrum konnten wir hier der breiten Öffentlichkeit präsentieren.

Das große Engagement unserer Mitglieder lässt uns hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. Wir freuen uns auf die Vorhaben und das Programm im kommenden Jahr und hoffen, dass wir mit dem Baubeginn für das Vereinszentrum einen besonderen Meilenstein feiern können.

Ihr Dr. Dieter Feil
1. Vorsitzender



Im neuen Gewand

Das Mitteilungsheft mit neuer Gestaltung

Dem einen oder anderen ist es vielleicht schon aufgefallen: Das Mitteilungsheft hat ein neues Design erhalten. Neues Format, mehr Platz für Bilder und eine veränderte Struktur sollen auch weiterhin für Lesespaß und übersichtliche Informationen sorgen. Mit den nächsten Ausgaben werden neue Rubriken die Menschen der Sektion mehr in den Mittelpunkt rücken – lassen Sie sich überraschen.

Ein großes Dankeschön geht an Dirk Biniek von der R2 Werbeagentur, der das neue Magazin gestaltet und viele Ideen eingebracht hat. Wir freuen

uns zukünftig auf viele interessante und spannende Berichte aus den Abteilungen. Um die Berichte in Umfang und Format zu vereinheitlichen stehen demnächst auch Vorlagen für die Berichte zur Verfügung. Das soll Ihnen und dem Redaktionsteam die Arbeit ein wenig erleichtern.

Wenn Sie Ideen für tolle Geschichten/Berichte haben, Personen oder Bücher vorstellen möchten oder aber auch Kritik und Verbesserungsvorschläge loswerden wollen, können Sie sich jederzeit gerne melden.



Kontakt

→ Nina Steimle,

nina.steimle@mailbox.org,
0171/9925276

Boulder-Feeling in der Innenstadt

Nach zwei Jahren Corona-Pause fand vom 9.- 11. September endlich wieder das Göppinger Stadtfest statt. Auch der DAV und der JDAV waren mit einem Infostand und einem Boulderblock vertreten.

Trotz des teilweise regnerischen Wetters und einem etwas abgelegenen Standplatz fanden vor allem Familien und Kinder den Weg zu uns. Der Boulderblock sorgte für viel Spaß bei Klein und Groß. Auch der Infostand zog einige Interessierte an, die sich über den Verein informiert haben.

Unser Dank gilt allen die beim Auf- und Abbau geholfen und Arbeitsschichten übernommen haben.



Nachhaltiger lesen

Natürlich liegt uns auch ein nachhaltiger Umgang mit unseren Ressourcen am Herzen. Wenn Sie daher zukünftig auf eine gedruckte Ausgabe verzichten und das Magazin als PDF per Mail erhalten möchten, freuen wir uns über eine kurze Info per Mail. Bitte geben Sie Name, Adresse und E-Mail-Adresse an.

nina.steimle@mailbox.org

DAV Sektion Hohenstaufen Göppingen

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

am Mittwoch, 22. März 2023, um 20 Uhr in der Stadthalle im Märklinsaal

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung
 2. Jahresberichte
 - Vorsitzender
 - Abteilungen
 - Aussprache
 3. Kassenbericht – Aussprache
 4. Bericht der Kassenprüfer
 5. Entlastung – Vorstand
 6. Klima/Naturschutz – Klimaneutral ab 2030
 7. Kletterhalle
 - Aktuelles Konzept
 - Förderung
 8. Haushaltsplan 2023 (ohne Kletterhallenbau)
 9. Anträge und Verschiedenes
- Anträge zur Tagesordnung können bis zum 17.03.2023 an den 1. Vorsitzenden gerichtet werden.

Einladung zur Ehrung unserer langjährigen Mitglieder

Die Ehrung unserer langjährigen Mitglieder findet um 19:00 Uhr vor der Mitgliederversammlung im „Märklinsaal“ statt. Die Jubilare erhalten eine persönliche Einladung. Wir würden uns freuen, wenn viele Sektionsmitglieder bei der Überreichung der Urkunden und Ehrennadeln anwesend sein könnten und wenn die Jubilare anschließend an der Mitgliederversammlung teilnehmen würden.

Der Vorstand

DAV-Jahrbuch Berg 2023

Alpine Themen für Menschen, die die Berge lieben

Das Jahrbuch ist jetzt wieder in unserer Geschäftsstelle erhältlich.

Das Alpenvereinsjahrbuch BERG vereint überzeugende Themenvielfalt mit herausragender inhaltlicher und optischer Qualität und stellt so seit vielen Jahren ein Must-have im Bergbuchbereich dar.

In der diesjährigen Ausgabe des Alpenvereinsjahrbuchs steht die Wildspitze im Mittelpunkt des großen Gebietsthemas: BergWelten. Dass dieser Gipfel so viele Besteigungen hat liegt unter anderem auch an den sozialen Medien, auf denen sich aktive Bergsteiger austauschen. Wie das funktioniert wird anhand von alpenvereinaktiv.com, dem gemeinsamen Tourenportal der Alpenvereine, beschrieben.

Die Rubrik BergFokus blickt zurück

auf die ersten 40 Jahre der jungen Bergsportart Mountainbike und beleuchtet ihre Gegenwart.

Weitere spannende Inhalte gibt es in der Rubrik BergSteigen: ist Bergsteigen auch nur Sport oder ist es mehr als das? Aufregende Alpingeschichten erwarten dich in der Kategorie BergMenschen. Aufklärung über das Verschwinden der Gletscher gibt es in BergWissen. Zu guter Letzt erzählt die Rubrik BergKultur über die Renaissance des „Nature Writing“.

Alpenvereinsmitglieder erhalten passend mit diesem Band gratis die Alpenvereinskarte 30/6 Ötztaler Alpen – Wildspitze (Maßstab: 1:25.000).



Klettern und Bouldern

Corona hat unseren Verein viel Zeit und Geld gekostet. Seit 2020 sprechen wir über den Bau unseres Vereinszentrums an der Hohenstaufenstraße in Göppingen. Es gab viele Gespräche, Besichtigungen und Meetings bis wir jetzt alle Probleme aus der Welt geräumt haben.

Werner Lutz,
Baubeauftragter Vereinszentrum



Der Vorstand erwartet im Dezember die Baugenehmigung der Stadt Göppingen. Die Bankgespräche, mit deutlich höheren Zinsen für unser Darlehen, sind geführt. Das heißt, wir müssen den Auftrag zum Bau der Halle erteilen. Wir arbeiten mit der Firma Kletterbau zusammen. Kletterbau betreibt selbst drei Hallen und hat die Kompetenz für ein solches Projekt. Hier wird nicht nur der Bau des Gebäudes begleitet, sondern auch das Umsetzen der Pläne in die Realität und der Betrieb der Kletterhalle.

Von der Kletterstube in die neue Halle bedeutet für unsere Sektion einen Quantensprung. Aber diese Herausforderung ist schon längst

überfällig. Angefangen von unserer Geschäftsstelle, über die Unterstützung der Abteilungen bis hin zum Betrieb des Boulder- und Klettersports gibt es damit verbunden viele Veränderungen und Chancen für unseren Verein.

Die Sektion Memmingen hatte in der Vergangenheit, ähnlich wie wir, Hütten in verschiedenen Regionen der Alpen. Das Vereinsleben fand in den Bergen statt. Kurz vor Corona wurde das neue Vereinszentrum in Memmingen eingeweiht. Der Sektion wurde neues Leben eingehaucht. Die neue Halle ist jetzt der Treffpunkt, das Vereinsleben für Jung und Alt. Das macht den Mitgliedern richtig Spaß.

Dafür müssen wir aber noch viel tun. Der Vorstand hat viel vorbereitet, jetzt müssen wir alle das Projekt umsetzen. Sehr wichtig ist die Gestaltung der Kletter- und Boulderwände. 750qm Klettern innen, 250 qm Klettern außen und 500 qm Bouldern, das sind die Vorgaben aus München, diese wurden entsprechend bezuschusst. Die Gestaltung liegt bei T-Wall und bei unseren Mitgliedern – ein spannender Prozess. Das Vereinszentrum ist nicht riesig groß,

Info

→ Nach Baubeginn wird auf der Homepage des DAV Sektion Hohenstaufen regelmäßig über den Fortschritt berichtet, schauen Sie rein: www.dav-gp.de

abgestimmt auf unsere Vereinsgröße und natürlich auch für neue Mitglieder. Bei der Mitgliederversammlung 2020 bekamen wir den Auftrag mit einem Darlehen von 2 Mio. € dieses Projekt zu starten. An diesem Punkt stehen wir jetzt, trotz Corona und Ukrainekrieg.

Wir brauchen für den Betrieb in erster Linie neue Übungsleiter. Viele Anfragen, vorwiegend von Kindern und Jugendlichen, werden auf uns zu kommen. Diese müssen wir bearbeiten. Ein weiterer Schwerpunkt wird der Empfang und der Bistrobereich. Viele Hallen arbeiten mit ehrenamtlichen Mitarbeitern, motiviert, freundlich und verantwortungsbewusst.

Gerne gebe ich Auskunft über diese Positionen, bitte E-Mail an: werner.lutz@mailbox.org.

Wir können jetzt noch hoffen, dass keine neuen Probleme auftauchen und wir im Frühling mit dem Bau anfangen können. Spätestens bei der Hauptversammlung im März wissen wir Bescheid.

Glückwünsche

Runde, halbrunde und besondere Geburtstage

Wir gratulieren allen Senioren ab 70, die bis Mitte Oktober einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern durften.

96

Volech Franz, Salach
Männer Rosemarie, Göppingen

95

Pfeffer Lindmuth, Süßen

94

Volech Lore, Salach
Klein Helmut, Köngen

93

Leonhardt Günter, Hochdorf
Riedmüller Gisela, Eisligen
Richter, Reinhold, Kirchheim

92

Rempel Erhard, Süßen
Dörner Karl Otto, Dornstadt
Häring, Carl, Salach
Puschina Erich, Bad Boll
Schmidt Margot, Eisligen

91

Brischar Werner, Donzdorf
Moser, Herbert, Ebersbach
Aichroth Heinz, UHINGEN

90

Stöffler Klaus, Göppingen

85

Bühler Wolfgang, Esslingen
Wetzel Konrad, Bad Ditzgenbach
Beck Wolfgang, Rechberghausen
Kühnel Gerlinde, Göppingen
Höfle Brigitte, UHINGEN
Birzele Ernst, Göppingen
Hasler Peter, Göppingen
Fausel Gerhard, Göppingen

80

Weiss Gertraude, Göppingen
Schindler Ingrid, Göppingen
Schell Werner, Göppingen
Rees Manfred, Göppingen
Hoffmann, Hartmut, München
Dannenbaum, Monika, Göppingen
Keller Ursel, Notzingen
Eleuther Manfred, Süßen
Bäzner Edeltraud, Hattenhofen
Jäger Reinhilde, Balingen
Bäzner Hans, Hattenhofen
Staudenmayer Benno, Rechberghausen
Hermann Willy, Schlat
Haiplik Franz, Donzdorf
Sterlike Wilfried, Heiningen
Prutscher Gertraud, Göppingen-Manzen
Gülke Gisela, Göppingen
Beuttenmüller Gunter, UHINGEN
Trappmann Hildegard, Göppingen
Bötzel Uta, Gruibingen
Regenberg Christel, Eisligen
Roos Waltraud, Ebersbach
Ziegler Heide, Birenbach
Martiny, Jochen, Bad Wurzach

80

Reifenstuel Margrit, München
Schubert Arnulf, Dürnau
Jandali Abdul-Aziz, Wernau
Dannecker Erika, Baden-Baden
Bauer Walter, Dürnau
Adrion Klaus-Peter, Rechberghausen
Schedy Rudolf, Ebersbach
Kuhn Heinrich, Rechberghausen

Ziegler Wolfram, Göppingen
Herzog Claus, Göppingen
Wybitul Kurt, Merzhausen
Heister Siegfried, Rechberghausen
Meidl Kurt, Baltmannsweiler
Grossmann Richard, Schlat
Rieker Jürgen, Notzingen
Kazenwadel Rudi, UHINGEN
Kuhn Walter, Gruibingen
Dreher Jürgen, Rechberghausen
Risel Erika, Göppingen
Getto Hans, Göppingen
Schwarz Gudrun, UHINGEN
Allmendinger Friedrich, Dürnau
Isbary Jobst E., Biberach
Kadner Ingrid, Rechberghausen

70

Bretschneider Rosemarie, Süßen
Bühler Gudrun, Rechberghausen
Hoss Werner, Wäschenbeuren
Drescher Rainer, Ostfildern
Lässle Dieter, Göppingen
Allmendinger Lore, Dürnau
Pflüger Paul, Göppingen
Stolz Rolf, Wendlingen
Schmidt Hans-Peter, Göppingen
Vogl Karl-Heinz, Göppingen
Müller Wolfgang, Ebersbach
Huber Ulrike, Ebersbach
Konti Georg, UHINGEN
Konti Ingrid, UHINGEN
Dangelmayer Paul Peter, Süßen
Baun Uwe, Donzdorf
Wolf Hans-Dieter, Lenningen
Attinger Kriemhild, Ebersbach
Grupp Gabriele, Donzdorf
Stepanek Werner, Göppingen
Krauter Doris, Weilheim
Nagel Winfried, Lauterstein
Schmälzle Eberhard, Bad Ditzgenbach
Hässler Gudrun, Weinheim
Allag Anil Cyprien, Dürnau
Weil Klaus, UHINGEN
Eisele Bertram, Zell

Ansprechpartner und Gruppenleiter

Alpinistik

Günter Mauthe, 07163/929890,
info@peak-experience.de

Klettergruppe

Ulrich Breining, 07161/41727,
ulrich.breining@nexgo.de
Wolfgang Abt, 07161/953030,
abt@abt-elektrotechnik.de

Hochtourengruppe

Bernd Kuhn, 0151/27075840,
bk-dav@outlook.de

Fliehende Jugend

Thomas Bolsinger 07163/7288
Karl-Heinz Endriss 07161/683940

Schneeschuh-Abteilung Göppingen (SAG)

Werner Lutz, 0151/65159996,
werner.lutz@mailbox.org

Daniela Wahl (Rennsport)

Robin Schöllhorn, Jan Wahl (DSV
Skischule)

Timo Berner (Skitouren)

JDAV

Alina Ochs
Maik Heinemann
jugendreferat@kletterstube.com

Ausbildungswesen

Bettina Risel, 0175/6245384,
ausbildung@dav-gp.de

Familiengruppe

Christine Riedmüller,
chr.riedmueller@web.de
Bernhard Fischer, befi-@web.de
Anja Schlotz, anja.schlotz@web.de

Mountainbike

Michael Hikel, 0159/03069896,
michael.hikel@web.de

Gymnastik

Ingrid Laukemper-Bader, 07161/14064
Rebecca Klotz, rebecca.klotz@web.de
Heidrun Stocker, 07161/41352

Vorträge

Andreas Rühle, 07161/49257,
AndreasRuehle@gmx.de

Kletteranlage

Markus Potz, markus@kletterstube.com

Klettern

Kathleen Klaus, hallo@kletterstube.com

Hütten

Göppinger Hütte: **Frank Döttling**,
07161/9838393

Haldenseehaus: **Werner Lutz**,
0151/65159996

Kreuzberghütte: Gerhard Hofmann,
0171/9917893,
kreuzberghuette@yahoo.de

Klima/Naturschutz

Michael Frankenberger, 0171/9766866,
michael.frankenberger@schloegel-con-
sulting.de

Neue Mitglieder

Herzlich Willkommen an alle neue Mitglieder, die im Zeitraum 16.03. - 15.10.22 unserer Sektion beigetreten sind.

Bader Moritz, Göppingen
Baudisch Matthias, Eisligen
Baudisch Marco, Hirschberg
Bosch Stefan, Wangen
Bosch Claudia, Wangen
Bosch Niklas, Wangen
Bosch Jannis, Wangen
Bosch Marius, Wangen
Breitenberer-Straub Christine, Göppingen
Caminati Lisa, Donzdorf
Daebel Sebastian, Göppingen
Daebel Natalie, Göppingen
Daebel Clara, Göppingen
Daebel Liam, Göppingen
Feuerle Dorothea, Schwäbisch Gmünd
Franz Ronny, Göppingen
Gölz Tilo, Gruibingen
Griebing Sybille, Wäschenbeuren
Hegenloh Frieda, Wäschenbeuren
Hegenloh Lotta, Wäschenbeuren
Hermle Leonie, Ottenbach
Hohensteiner Michael, Uhingen
Hohensteiner Franziska, Uhingen
Hohensteiner Felix Michael, Uhingen
Hoiker Michael, Eisligen
Hoiker Elijah, Eisligen
Holz Erwin, Ottenbach
Holz Gitte, Ottenbach

Ihm Tamara, Göppingen
Kalkanis Maria, Rechberghausen
Kallinger Petra, Göppingen
Kharytonov Andrii, Göppingen
Koch Martina, Süßen
Koch Rüdiger, Süßen
Laube Stephan, Gingen
Laube Lea-Sophie, Gingen
Laube Jonas, Gingen
Lee Diane, Gruibingen
Maier Helmut, Uhingen
Malcher Markus, Rechberghausen
Malcher Christine, Rechberghausen
Malcher Johan, Rechberghausen
Malcher Lisa, Rechberghausen
Mayer Bernd, Göppingen
Mayer Philipp, Göppingen
Mühlig Laura, Albershausen
Mühlig Charlotte, Albershausen
Mühlig Marlena, Albershausen
Mühlig Malte, Albershausen
Müller Annegret, Göppingen
Müller Karl-Heinz, Markranstädt
Müller Patricia, Markranstädt
Nothardt Markus, Wäschenbeuren
Ottenbacher Lotte, Göppingen
Paul Stefanie, Göppingen
Paul Greta, Göppingen

Paul Talea, Göppingen
Paul Enna, Göppingen
Raaf Alexander, Göppingen
Rau Heiko, Zell
Rebholz Theo, Göppingen
Rehm Laura, Schlat
Rink Raffael, Hattenhofen
Rosenberger Simon, Donzdorf
Roth Emma Luise, Wäschenbeuren
Scharpf Lea, Göppingen
Schunter Lielle Noee, Uhingen
Schuster Johannes, Salach
Sole Diego, Bad Überkingen
Späth Svenja, Gruibingen
Späth Matti Nelson, Gruibingen
Steinmayer Marc, Göppingen
Straub Adrian, Eisligen
Strohmaier Simon, Göppingen
Walter Knut, Uhingen
Weishaupt Tobias Simon, Göppingen
Wells Jonathan, Schwäbisch Gmünd
Weniger Marcel, Göppingen
Wiese Hanno, Göppingen
Wiese Gordana, Göppingen

Wer ist wer?

Vorstand

1. Vorsitzender

Dieter Feil
07161/67370

2. Vorsitzender

Ulrich Drechsel
07161/12501

Schatzmeister

Werner Zimmermann
07161/684285

Schriftführerin

Conny Steiner
07161/250431

Jugendreferent

Maik Heinemann
0176/92438895

SAG u. Baubeauftragter Vereinszentrum

Werner Lutz
0151/65159996

Beisitzer

Hüttenreferent Göppinger Hütte

Frank Döttling
07161/9838393

Alpinistikabteilung

Bettina Risel
0175/6245384

Beirat

Rechtsberatung

Jürgen Christ
07161/70207

Göppinger Hütte

Rolf Eitle
07161/43240

Alpinistikabteilung

Bernhard Fischer
07161/821182

Hüttenreferent Kreuzberghütte

Gerhard Hofmann
07162/460760

SAG

Ulrich Klotz
07161/43327

Hochtourengruppe

Bernd Kuhn
0151/27075840

Alpinistikabteilung

Günter Mauthe
07163/929890

Jugendreferat

Alina Ochs
0157/37147234

Kletterstube

Markus Potz
07162/941678

Vortragswesen

Andreas Rühle
07161/49257

Klima/Naturschutz

Michael Frankenberger
0171/9766866

Mitteilungsblatt

Nina Steimle
0171/9925276

Sonderbeauftragte

Kassenprüferin

Kristine Hornung
07172/21222

Kassenprüfer

Manfred Zapf
07161/53738

Ehrenrat

Jürgen Christ

07161/70207

Ute Drechsel

07161/12501

Andreas Hees

07161/67140

Hans-Jochen Wagner

07164/130531

Werner Zimmermann

07161/684285

Ehrenmitglieder

Wolfgang Bühler

Andreas Hees

Geschäftsstelle

Conny Steiner

07161/69307

Wir Trauen um

Hannelore Christ-Markert

Inge Schmid

Kurt Möller

Eugen Bader

Rupert Riegert

Heiner Repky

Margot Rosenkranz

Gernot Hilscher

Eleonore Braunert

Anneliese Hanser-Thomas

Erwin Pompe

Lothar Bachmann

Helmut Fensterer

Helga Metz



GRUNDKURS HOCHTOUREN

im Pitztal, Taschachhaus

Tour-Info

01. - 03.07.2022
Teilnehmende: 13 Personen
plus 5 Trainer
Leitung: Bernd Kuhn



D

ort angekommen lernten wir in verschiedenen Stationen das Setzen

eines T-Ankers, das Gehen mit Steigeisen und verschiedene Knoten kennen. Um 18:30 gab es Abendessen. Man merkte schnell, dass der Hüttenwirt, als auch sein Team, stets bemüht sind, frische und ausreichende Speisen zu servieren, somit war auch ein Nachschlag für die jüngere männliche Generation kein Problem. Nach einem ersten interessanten Tag sehnten sich den Gesichtern zufolge alle nach ausreichend Schlaf, um sich für den nächsten Tag zu stärken. Morgens um 6:30 Uhr klingelte der Wecker. Wir wurden von einem lauten „Kikeriki“ geweckt, welches einer der Teilnehmer als Klingelton eingespeichert hatte. So gab es schon früh morgens lautes Lachen im Zimmer. Im Laufe des Tages lernten wir den Umgang mit dem Pickel kennen und erkundeten in Seilschaften den Gletscher.

Morgens um 4 Uhr klingelte der Wecker. Putzmunter ging es rasch aus dem Bett und nichts wie los zum Treffpunkt. Um 9 Uhr angekommen an der Talstation der Gletscherexpressbahn im Pitztal stand uns ein ca. 2,5-stündiger Aufstieg zum Taschachhaus bevor.

Text: Marlis Kugler
Bilder: Teilnehmer



Gespannt blickten wir die ersten Gletscherspalten hinunter. Den Abend ließen wir mit netten Gesprächen, eine Runde Binokel und dem ein oder anderen Bier oder Wein ausklingen.

Nach einer erholsamen Nacht starteten wir gespannt in den nächsten Tag. Am Sonntag stand die Spaltenbergung an, worauf alle Teilnehmer*innen sehr gespannt waren. Nach dem Frühstück ging es mit Hans und Günther um 7:30 Uhr los Richtung Taschachferner, wo bereits Michael, Christoph und Bernd die notwendigen Sicherungen vorbereitet hatten. Alle hatten eine Menge Spaß. Vor allem, als einer der Teilnehmer meinte, „da kommt das Köpfchen“, was als Zeichen dafür dient bei der Bergung vorsichtig und langsam die zu rettende Person hinaufzuziehen, woraufhin alle laut anfangen zu lachen und der ein oder andere Kommentar kam, ob wir in den Kreissaal gewechselt seien. Gegen 13 Uhr beendeten wir die Spaltenbergung und stiegen zum Taschachhaus ab, wo eine kurze Abschlussrunde stattfand.

Die Anschlussstour musste wetterbedingt leider abgesagt werden, sodass am Sonntagabend für alle Teilnehmer*innen der Kurs beendet war. Für die Teilnehmer*innen stand jedoch fest, dass dies nicht das letzte Mal auf einem Gletscher gewesen ist,

so folgten schon erste Gespräche über mögliche Touren. Alles in allem hatten wir eine Menge Spaß, in dieser Gruppe erstes Wissen bezüglich Hochtouren durch die stets bemühten Trainer erlernen zu dürfen.



Programm Ausbildung

Information und Anmeldung

→ Online-Buchung für die meisten Kurse unter www.dav-gp.de/kurse/
Weitere Informationen per E-Mail an hallo@kletterstube.com

Schnupperklettern

Ort: Kletterstube, Östliche Ringstraße 23, Göppingen
Kursziel: Kennenlernen der Sportart Klettern
Inhalte: Einführung ins Klettern, am Seil gesichertes Klettern an der Kletterwand, Verhalten beim Klettern
Voraussetzungen: Allgemeine Sportlichkeit
Teilnehmerzahl: 2-4 Personen
Dauer: 2 Stunden
Hinweis: Eintritt sowie Leihgebühr für Gurt und Schuhe sind in der Kursgebühr enthalten.

Eltern sichern – Kinder klettern

Ort: Kletterstube, Östliche Ringstraße 23, Göppingen
Kursziel: Erlernen der grundlegenden Sicherungstechnik (Eltern) und Klettertechnik (Kinder)
Inhalte: Materialkunde, Einbindeknoten, sicherer Umgang mit einem Sicherungsgerät, besondere Aspekte beim Klettern mit Kindern
Voraussetzungen: Allgemeine Sportlichkeit der Kinder
Teilnehmerzahl: 2-6 Personen
Dauer: 2 Termine à 3 Stunden
Hinweis: Das Kind (ab 6 Jahre) ist mit Anmeldung des Erwachsenen automatisch angemeldet und nimmt nur am 2. Termin teil. Pro Erwachsener nur ein Kind.
Hinweis: Eintritt sowie Leihgebühr für Gurt und Sicherungsgerät sind in der Kursgebühr enthalten.

Klettern für die Altersgruppe 50+

Ort: Kletterstube, Östliche Ringstraße 23, Göppingen
Kursziel: Grundlagen für das selbstständige Klettern im Toprope an künstlichen Anlagen mit dem Fokus Seilhandling, Erhalt der körperlichen Beweglichkeit und Umgang mit Höhen
Inhalte: Materialkunde, Knotenkunde (Einbinden, Sicherungsknoten), Partnersicherung, Grundlagen der Klettertechnik
Voraussetzungen: Allgemeine Sportlichkeit
Teilnehmerzahl: 2-6 Personen
Dauer: 3 Termine à 3 Stunden
Hinweis: Eintritt sowie Leihgebühr für Gurt und Sicherungsgerät sind in der Kursgebühr enthalten.

Klettern Toprope

Ort: Kletterstube, Östliche Ringstraße 23, Göppingen
Kursziel: Grundlagen für das selbstständige Klettern im Toprope an künstlichen Anlagen
Inhalte: Materialkunde, Knotenkunde (Einbinden, Sicherungsknoten),

Partnersicherung, Grundlagen der Klettertechnik
Voraussetzungen: Allgemeine Sportlichkeit
Teilnehmerzahl: 2-6 Personen
Dauer: 2 Termine à 4 Stunden
Hinweis: Eintritt sowie Leihgebühr für Gurt und Sicherungsgerät sind in der Kursgebühr enthalten.

Klettern Vorstieg

Ort: Kletterstube, Östliche Ringstraße 23, Göppingen
Kursziel: Grundlagen für das selbstständige Klettern im Vorstieg an künstlichen Anlagen
Inhalte: Richtiges Clippen, Partnersicherung und Klettern im Vorstieg, erweiterte Grundlagen der Klettertechnik, bodennahes Sichern inkl. Sturzweitendemo; Wiederholung: Materialkunde, Knotenkunde (Einbinden, Sicherungsknoten)
Voraussetzungen: Klettererfahrung im Toprope im V. Grad (UIAA), ggf. Teilnahme am Basiskurs Toprope
Teilnehmerzahl: 2-6 Personen
Dauer: 2 Termine à 4 Stunden
Hinweis: Eintritt sowie Leihgebühr für das Seil sind in der Kursgebühr enthalten.

Klettertechnik und -taktik

Ort: Kletterstube, Östliche Ringstraße 23, Göppingen
Kursziel: Verbesserung des eigenen Kletterkönnens
Inhalte: Verschiedene Klettertechniken und Taktik
Voraussetzungen: Kletterschein Toprope bzw. Klettererfahrung im V. Grad (UIAA)
Teilnehmerzahl: 2-6 Personen
Dauer: 4 Stunden
Hinweis: Eintritt sowie Leihgebühr für das Seil sind in der Kursgebühr enthalten.

Sicherungs-Update

Ort: Kletterstube, Östliche Ringstraße 23, Göppingen
Kursziel: Richtiges Verhalten beim Sichern und Stürzen sowie Sichern mit halbautomatischen Sicherungsgeräten
Inhalte: Falltest, Sturztraining, Sicherungstraining, bodennahes Sichern und Klettern, Bedienung von Halbautomaten
Voraussetzungen: DAV-Kletterschein Vorstieg
Teilnehmerzahl: 2-6 Personen
Dauer: 4 Stunden
Hinweis: Eintritt sowie Leihgebühr für Sicherungsgerät und Seil sind in der Kursgebühr enthalten.

BANKHAUS GEBR. MARTIN

— PRIVATBANK SEIT 1912 —

Seit über

100
Jahre



Traditionell zukunftsorientiert

Bankhaus Gebr. Martin Aktiengesellschaft | Schlossplatz 7 | 73033 Göppingen
Telefon: 07161 6714-0 | Telefax: 07161 979710 | www.martinbank.de

Ihr Fachgeschäft für guten Schlaf



seit 1919

Betten Bischoff

Matratzen | Bettwäsche | Frottier
Tag- und Nachtwäsche

Göppingen | Hauptstr. 9 | Tel. 07161 - 72567

Angstbewältigung beim Klettern

Ort: Kletterstube, Östliche Ringstraße 23, Göppingen

Kursziel: Auseinandersetzung mit dem Thema Angst beim Bergsport und Hilfestellungen für den Umgang mit Angst

Inhalte: Wissenswertes, Anleitung zum richtigen Fürchten, Essays von Experten und Fachleuten, in kleinen Schritten an das Stürzen herantasten, Sturztraining, richtig Fliegen lernen, vertrauensvolles Sichern

Voraussetzungen: Klettererfahrung im Vorstieg

Teilnehmerzahl: 2-4 Personen

Dauer: 3 Stunden

Hinweis: Eintritt sowie die Leihgebühr für das Seil sind in der Kursgebühr enthalten.

Schnupperklettern Outdoor

Ort: Felsen der Schwäbischen Alb

Kursziel: Kennenlernen des Kletterns am Naturfels

Inhalte: Einführung ins Klettern „draußen“, Klettern im Toprope, erste Erfahrungen und Verhalten am Fels

Voraussetzungen: Kletterschein Vorstieg und Sicherungs-Update sowie Kletterkönnen im V. Grad (UIAA)

Teilnehmerzahl: 2-6 Personen

Dauer: 4 Stunden

Von der Halle an den Fels (Klettern in Mittelgebirgen) Inkl. DAV-Kletterschein Outdoor

Ort: Felsen der Schwäbischen Alb

Kursziel: Grundlagen für das selbstständige Klettern im Toprope und Vorstieg in heimischen Mittelgebirgen

Inhalte: Ausrüstung, Kommunikation, Planung, Gelände- und Routenbeurteilung, Draußen sichern, Vorsteigen am Fels, Umlenken, Fädeln, Abseilen, Weiterführende Sicherungstechniken, Klettertechnik draußen, Lebensraum Fels, Naturschutz

Voraussetzungen: Sicheres Klettern im Vorstieg V. Grad (UIAA), Kletterschein Vorstieg und Sicherungs-Update oder vergleichbare Kenntnisse. Wer die Inhalte dieser Scheine nicht parat hat, kann von Kurs und Prüfung ausgeschlossen werden.

Teilnehmerzahl: 2-6 Personen

Dauer: 2,5 Tage

Klettern von alpinen Mehrseillängentouren

Kursziel: Grundlagen für das selbstständige Klettern in alpinem Gelände über mehrere Seillängen

Inhalte: Materialkunde, Knotenkunde (Einbinden, Sicherungsknoten), Einsatz mobiler Sicherungsmittel, Standplatzbau, Partnersicherung und Klettern im Nachstieg und ggf. Vorstieg, Abseilen, Vermeidung von Unfällen im alpinen Gelände

Voraussetzungen: Kletterschein Outdoor, Vorstieg IV+ (UIAA)

Teilnehmerzahl: Max. 4 Personen

Information und Anmeldung: Für weitere Infos zu den Kursen kontaktiere bitte die Geschäftsstelle unter Telefon 0 71 61 / 6 93 07 oder per Mail an geschaeftsstelle@dav-gp.de.

Klettersteigkurs

Kursziel: Grundlagen für das selbstständige Begehen von leichten bis mittelschweren Klettersteigen

Inhalte: Ausrüstung, Einbinden des Klettersteigsets, Sicherheit, Begehen von Klettersteigen

Voraussetzungen: Allgemeine Sportlichkeit, Schwindelfreiheit

Teilnehmerzahl: 4-6 Personen

Information und Anmeldung: Für weitere Infos zu den Kursen kontaktiere bitte die Geschäftsstelle unter Telefon 0 71 61 / 6 93 07 oder per Mail an geschaeftsstelle@dav-gp.de.

Grundkurs Hochtouren (23.06. – 25.06.2023)

Lernziel: Durchführung leichter Gletschertouren

Ort: Taschachhaus 2434 m, Taschachgletscher

Inhalt: Sicherheit im Firn, Sicheres Gehen im Eis,

Spaltenbergungstechniken

Anschlussstour optional (26.06.2023)

(nur für Kursteilnehmer)

Inhalt: Südl. Sexegertenspitze 3424 m

Voraussetzungen: allgemeine Sportlichkeit, Schwindelfreiheit

Teilnehmerzahl: 9-15 Personen

Kostenbeitrag:

€ 90,00 für Sektionsmitglieder

€ 120,00 mit Anschlussstour

€ 120,00 für Nichtsektionsmitglieder

€ 160,00 mit Anschlussstour

Anmeldung:

Für Sektionsmitglieder ab Veröffentlichung möglich. Für Nicht-Sektionsmitglieder ab April 2023 möglich.

Infoabend: Mittwoch, 05.04.2023, 19:30 Uhr

Ort: DAV Geschäftsstelle, Mittlere Karlstraße 124, Göppingen

Anmeldeschluss: 12.05.2023

Theorieabend: Mittwoch, 07.06.2023, 19:00 – 21:30 Uhr

- Tourenplanung
- Orientierung im Gelände
- Alpine Gefahren
- Wetterkunde

Nähere Information bei Bernd Kuhn (Tel. 0151 27075840, E-Mail: bk-dav@outlook.de)

Neues aus dem Ausbildungswesen

In letzter Zeit konnten wieder vermehrt Kletter-Kursangebote stattfinden. Vor allem Kurse für Toprope und Vorstieg waren sehr gefragt, aber auch das Ausprobieren der Sportart beim Schnupperklettern war nach wie vor beliebt.

Ebenfalls konnte in diesem Jahr wieder der Grundkurs Hochtouren mit 13 Teilnehmenden stattfinden, wenn auch wetterbedingt um einen Tag verkürzt.

Unser Team wächst immer weiter! Wir dürfen Benjamin Lang in unseren Reihen begrüßen, der bereits den ersten Teil seiner Ausbildung zum Trainer C Mountainbike erfolgreich abgeschlossen hat. Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung! Wir freuen uns

über die Verstärkung in diesem Bereich.

Vielen Dank an alle Trainerinnen und Trainer, die sich aktiv und unermüdlich – auch im Hintergrund – für den

Verein und die Ausbildung von Berg- und Kletterbegeisterten einsetzen!

Besonderer Dank gilt Kathleen Klaus, die im Bereich Klettern für einen reibungslosen Ablauf der Angebote sorgt. Auch beantwortet sie unermüdlich alle Anfragen der Interessenten nahezu rund um die Uhr.


Auch künftig freuen wir uns jederzeit über Unterstützung im Trainerteam. Da die Trainerausbildung des Hauptvereins immer weiter

ausdifferenziert wird und für immer mehr Bereiche Spezial-Trainer geschaffen werden, findet sich bestimmt etwas Passendes – vor allem auch im Hinblick auf unser neues Vereinszentrum, das vielfältige Möglichkeiten bieten wird.

Bei Interesse oder Fragen zu den unterschiedlichen Fachrichtungen der Trainer-Bereiche nehmen Sie gerne Kontakt auf unter ausbildung@dav-gp.de oder 0175 - 62 45 384!

Bettina Risel, Ausbildungsreferentin





Outdoor Teambuilding & Systemisches Coaching

Teambuilding
Durch Teamaufgaben, authentische Natur-Erlebnisse und professionelle Begleitung schaffen wir es, in Teams

- Fähigkeiten, Energien und Begeisterung zu wecken!
- Vertrauen in sich und andere zu stärken!
- Kooperation und Teamentwicklung zu fördern!

Durch den effektiven Dreischritt aus Aktion, Reflexion und Transfer werden „draußen“ gewonnene Erkenntnisse nach „drinnen“ in die Unternehmenskultur übertragen.

Systemisches Coaching

- Ressourcen- und lösungsfokussiertes Einzelcoaching
- Erweiterung der Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten
- Förderung der persönlichen und beruflichen Entwicklung

Rufen Sie uns an! Jedem Ruf folgt ein Echo!

Günter Mauthe
Systemischer Coach | Erlebnispädagoge
Diplom Geograf | Staatl. gepr. Berg- und Skiführer

Kirchackerstr. 41 | 73061 Ebersbach | 07163 / 92 98 90
info@peak-experience.de | www.peak-experience.de

OrthopädieSchuhTechnik Maier – persönlich & individuell

UNSERE LEISTUNGEN

Sporteinlagen
currexSole und maßgefertigte Sporteinlagen

Bandagen
verschiedener Hersteller für Sprunggelenk und Knie

currex-Lauflabor
Analysen für Sportler – vom Einsteiger bis zum Profi
Bei Beschwerden und zur Leistungsoptimierung

Einlagen
Orthopädische Einlagen, sensomotorische Einlagen

Orthopädische Maßschuhe
Individuell gefertigt – elegant, modisch, sportlich

Sicherheitsschuhe
Einlagen, Zurichtungen, maßgefertigte Sicherheitsschuhe

Reparaturen
Neubesohlung, Absatzerneuerung, Fersenfutter, Decksohlen, Weiten/Längen, Klebungen, Sattlerarbeiten, Taschen u.v.m.



Alexander Maier | OrthopädieSchuhmacher/Meister | nitztal-neming-Bergringstraße 6 | 73035 GP-Jebenhausen | Telefon 07161 / 9860866 | info@maier-schuhtechnik.de

www.maier-schuhtechnik.de

Clean-Up mit dem JDAV

Am 9. August fand eine Müllsammelaktion aller Jugendgruppen statt.

Unter dem Motto „Der Natur etwas zurückzugeben“ zog eine gemischte Gruppe los in Richtung Oberholz. Vom DAV gab es wiederverwendbare Müllsäcke und dann hieß es nur noch Handschuhe an und los geht's.

Erschreckend wie viel Müll wir doch gefunden haben! Während einer Pause wurde gerätselt wie lange unterschiedliche Dinge zum Zersetzen brauchen. Eine Plastikflasche benötigt fast 500 Jahre und man findet sie an fast jeder Ecke - schockierend! Mit vollen Müllsäcken ging es wieder zurück an die Kletterstube. Eine solche Aktion wollen wir auf jeden Fall wiederholen.



Ausfahrt an den Reußenstein

„Heute hatte ich das schönste Gefühl meines Lebens!“ – Das sagte eines unserer Jugendgruppenkinder zu seiner Mama während unserer Ausfahrt an den Reußenstein zum Felsklettern und Abseilen.

Wir hatten beschlossen zum Abschluss vor den Sommerferien noch einen Ausflug nach draußen an den Felsen zu machen und da wir bei der letzten Jugendgruppe das Abseilen (von der Tonne in der Kletterstube) geübt hatten, bot es sich an, diese neue Kenntnis weiter zu vertiefen. Daher fiel die Wahl für unser Ausflugsziel auf den Reußenstein, wo man nicht nur hervorragend Felsklettern, sondern auch abseilen kann.

Nicht nur die Kinder wollten bei

diesem Vorhaben gerne dabei sein, sondern es schlossen sich sogar auch einige Eltern an, so dass wir als recht große Gruppe um 17:30 Uhr die Kletterstube verließen. Am Felsen besichtigten wir zunächst einmal kurz die Ruine, wo auch ein Gruppenbild entstand - in einer „mittelalterlichen Fotobox“, wie uns eines unserer Gruppenkinder scherzhaft erklärte.

Anschließend wurde am Reußenstein geklettert und am Felsfuß gab es mitgebrachte Teigschnecken und →

Obstspieße zur Stärkung. Da wir einige Felsneulinge dabei hatten, hängten wir zwei Topropeseile ein, doch alle meisterten die Felsklettere mit Bravour und wuchsen an der ein oder anderen Stelle sogar über sich hinaus. Am Ende fand sich sogar ein ganz Mutiger, der am Fels vorsteigen wollte. Gesagt, getan.

Während ein Teil der Gruppe beim Vorstieg am Fels verharrete, bereitete der Rest schon einmal das Abseilen vor. Trotz ursprünglicher Skepsis, ob das Geländer hält - dass sogar die Jugendleiterin getragen wird, war dann Überzeugung genug - und doch ein wenig Respekt davor, über das Geländer zu steigen, um sich abseilen zu können, trauten sich schließlich alle Kinder und

seilten sich in einem wunderschönen Sonnenuntergang ab.

Müde, aber sehr glücklich, kamen wir schließlich gegen 22 Uhr zurück an die Kletterstube, wobei der ein oder andere auch noch gerne länger am Reußenstein geblieben wäre. Alles in allem war es ein wunderschöner Abend und alle sind über sich hinausgewachsen.

Als Resümee lässt sich sagen: Es war schön, tolle - wenn nicht sogar eine der schönsten - Momente eures Lebens mit Euch zu teilen. Schön, dass es Euch gefallen hat: Emma, Malina, Paula, Ben und Max.

Jochen Lindauer & Celine Moll



Baden-Württemberg stellt uns zwei Teamer: die Inhalte der Schulung kommen von uns und wir können ein Wochenende gemeinsam mit allen Jugendleiter*innen aus der Sektion verbringen und dabei noch verdammt viel lernen. Die Ideenfindung fiel uns leicht, auf behelfsmäßige Bergrettung und Mehrseillängen sollte der Fokus gelegt werden.

Abends gestärkt mit Essen stand Material- und Knotenkunde auf dem Plan. Das Wetter für den nächsten Tag war anstatt Sonne 100 % Regen, da wir eigentlich unser Programm draußen

stattfinden lassen wollten, musste eine Ersatzlösung her. Bei den wildesten Ideen war für uns die solideste Lösung bei unserer Nachbarsektion aus Geislingen anzufragen, denn das Haus Schattwald war bei einigen von uns mit der Kletterwand in Erinnerung geblieben. Unser Dank gilt der Sektion Geislingen, dass wir eine Lösung gefunden haben und einen

„Rent-a-Teamer“

Freitagnachmittag, alle Jugendleiter*innen voll bepackt mit jeder Menge Kletterausrüstung, DAV-Bus und ein Auto voll - also kann es losgehen. Unser Ziel: Das Haldenseehaus im Tannheimer Tal.

Doch was steht eigentlich an? Normalerweise besucht jeder von uns für seine jährliche Fortbildungspflicht eine andere Schulung. Alle gemeinsam gibt es nur mit der Möglichkeit von „Rent-a-Teamer“, das heißt der JDAV

praxis- und theoriereichen Tag an der Kletterwand verbringen durften. Gestärkt nach leckerem Thai Curry ging es noch um behelfsmäßige Bergrettung. Danach wurde bis in die Nacht Uno mit allen möglichen Sonderregeln gespielt und wie es sich gehört alle Reste von den letzten zwei Tagen als Mitternachtssnack gegessen.

Am Sonntag hat es das Wetter gut mit uns gemeint und wir konnten es mit einer gemütlichen Kletterrunde am Gaichtpass ausklingen lassen. Fazit vom Wochenende?

Wir hatten jede Menge Spaß, konnten uns intensiv über die Jugendgruppen austauschen und haben viel gelernt! Sicherlich nicht unser letztes Rent-a-Teamer-Event. Einen großen Dank auch an unsere Teamer Fynn und Julian - ihr habt das grandios gemacht!



Programm JDAV

Junge Jugend (8-13 Jahre) Klettern, Spiel und Spaß

Termin: Dienstags B-Woche, Mittwochs
Uhrzeit: 18.00-19.30 Uhr
Ort: Kletterstube
Kontakt: jugendreferat@kletterstube.com

Warteliste

→ Zurzeit ist ein Eintreten in die Jugendgruppe nur möglich über eine Warteliste. Sollten Sie Interesse daran haben, melden Sie sich bitte unter folgender E-Mail: jugendreferat@kletterstube.com

Jugend (14-21 Jahre) Klettern in der Halle und am Fels

Termin: Dienstags A-Woche
Uhrzeit: 18.30-20.30 Uhr
Ort: Kletterstube
Kontakt: jugendreferat@kletterstube.com



Kletterstube

→ Östliche Ringstraße 23,
73033 Göppingen

Programm Kletterstube

Eintrittspreise für Sektionsmitglieder

- Kinder bis 15 Jahre: Einzelkarte 3,50 €, 10er-Karte 31,50 €
 - Erwachsene: Einzelkarte 6,00 €, 10er-Karte 54,00 €
- Informationen und weitere Preise: www.kletterstube.com

Veranstaltungen

Gerne nehmen wir Anfragen für Kindergeburtstage, Team-Events oder Familienkurse entgegen.

Ehrenamtliche Helfer gesucht!

Wir suchen jederzeit ehrenamtliche Helfer aus der Sektion, die uns beim Hallendienst (Aufschließen und Kassieren), bei Kindergeburtstagen und in Jugendgruppen unterstützen.

Programm Alpinistik

Fliehende Jugend

Klettern bzw. Bouldern
mit anschließendem Treffen in der Gaststätte Kühler Grund
Termin: Dienstags
Uhrzeit: 19.30 Uhr
Ort: Kletterstube

Klettergruppe

Klettern in der Halle
Ganzjährig, nach Absprache

Klettern (Alb, Gebirge), 1-2 Radtouren pro Monat
Termine Sommer/Herbst: nach Absprache

Wanderungen

in der näheren oder weiteren Umgebung
Termin: 2. Sonntag im November, nach Absprache

Jahresausklang

Termin: Erster Donnerstag im Dezember, nach Absprache

Berg- und Hochtouren

Tour 1: Alb/Schwäbischer Wald

Wanderung Kaltes Feld
Datum: 29.01.2023
Technik: ●○○○Ausrüstung: Nr. 1
Kondition: ●○○○ ▲600 Hm ▼600 Hm
Tourenleitung: Bernd Kuhn
Anmeldung: Donnerstag-Samstag vor der Tour

Tour 2: Alb/Schwäbischer Wald

Wanderung Schwäbische Alb
Datum: 26.02.2023
Technik: ●○○○Ausrüstung: Nr. 1
Kondition: ●○○○ ▲600 Hm ▼600 Hm
Tourenleitung: Paul Dangelmayer
Anmeldung: Donnerstag-Samstag vor der Tour

Tour 3: Alb/Schwäbischer Wald

Wanderung Aulal - Kahlenstein
Datum: 26.03.2023
Technik: ●○○○Ausrüstung: Nr. 1
Kondition: ●○○○ ▲600 Hm ▼600 Hm
Tourenleitung: Linda Schönbacher
Anmeldung: Donnerstag-Samstag vor der Tour

Tour 4: Alb/Schwäbischer Wald

Wanderung Klingenmühle Welzheim
Datum: 16.04.2023
Technik: ●○○○Ausrüstung: Nr. 1
Kondition: ●○○○ ▲600 Hm ▼600 Hm
Tourenleitung: Michael Hikel
Anmeldung: Donnerstag-Samstag vor der Tour

Tour 5: Sulzspitze Allgäu

Wanderung Tannheim - Sulzspitze 2084 m
Datum: 29.04.2023
Technik: ●●○○Ausrüstung: Nr. 1
Kondition: ●●○○ ▲1100 Hm ▼1100 Hm
Tourenleitung: Linda Schönbacher
Anmeldung bis 08.04.2023
Teilnehmerzahl: max. 8, mind. 4 Personen
Ort: Tannheim
Unterkunft: KDB SM / NSM :1): € 10 / € 15

Tour 6: Vinschgau

Tageswanderungen
Datum: 17.05.-21.05.2023
Technik: ●●○○Ausrüstung: Nr.2
Kondition: ●●○○ ▲1300 Hm ▼1300
Tourenleitung: Bernd Kuhn

Anmeldung bis 06.04.2023

Teilnehmerzahl: 7 Personen

Ort: Latsch

Unterkunft: Ferienwohnung, ca. € 46 pro Nacht/Person

KDB SM / NSM :1): € 50 / € 75

Tour 7: Kreta

Wanderungen: 8 Tage Inselftrekking

Weitere Infos zu Touren, Reisekosten und Unterkünften von der Tourenleitung.

Datum: 23.05.-30.05.2023

Technik: ●○○○ Ausrüstung: Nr. 1

Kondition: ●●○○ ▲1100 Hm ▼1100 Hm

Tourenleitung: Paul Dangelmayer

Anmeldung bis 19.03.2023

Teilnehmerzahl: max. 15 Personen

Ort: Südküste

Unterkunft: Pensionen und Hotels

KDB SM / NSM :1): € 80 / € 120

Tour 8: Chiemgau, alternativ Mangfallgebirge

Wanderungen

Tourenmöglichkeiten: Hochgern 1744m, Rauschberg 1671m, Geigelstein 1808m, Hochplatte 1587m, Hochries 1568m

Datum: 08.06.-12.06.2023

Technik: ●○○○ Ausrüstung: Nr. 1

Kondition: ●●○○ ▲1100 Hm ▼1100 Hm

Tourenleitung: Manfred Boenki

Anmeldung bis 30.04.2023

Teilnehmerzahl: max. 8, mind. 4 Personen

Unterkunft: Pension

KDB SM / NSM :1): € 50 / € 75

Tour 9: Bregenzer Wald

Wanderungen

Tourenmöglichkeiten: Biberacherhütte 1846m, Mittagsfluh 1637m,

Güntle Spitze 2092m, Hangspitze 1746m, Glatthorn 2134m

Datum: 30.06.-03.07.2023

Technik: ●○○○ Ausrüstung: Nr. 1

Kondition: ●●○○ ▲1100 Hm ▼1100 Hm

Tourenleitung: Manfred Boenki

Anmeldung bis 14.05.2023

Teilnehmerzahl: max. 8, mind. 4 Personen

Ort: Schoppernau

Unterkunft: Pension

KDB SM / NSM :1): € 40 / € 60

Tour 10: Obergurgl

Bergtouren: Obergurgl 1930 – Zwickauer Hütte 2980 – Langtalereckhütte 2430 – Obergurgl

Datum: 07.07.-09.07.2023

Technik: ●●●○ Ausrüstung: Nr. 2

Kondition: ●●●● ▲1100 Hm ▼1100 Hm

Tourenleitung: Christoph Schäuble

Anmeldung bis 30.04.2023

Teilnehmerzahl: max. 5 Personen

Ort: Obergurgl

Unterkunft: Hütten

KDB SM / NSM :1): € 45 / € 60

Tour 11: Liegfeistgruppe

Bergtouren

Tourenmöglichkeiten: Namloser Wetterspitze 2553 m, Knittelkarspitze 2376 m

Datum: 03.08.-06.08.2023, 4 Tage

Technik: ●●○○ Ausrüstung: Nr. 1

Kondition: ●●○○ ▲1100 Hm ▼1100 Hm

Tourenleitung: Paul Dangelmayer

Anmeldung bis 07.05.2023

Teilnehmerzahl: max. 10, mind. 4 Personen

Ort: Kelmen

Unterkunft: Gasthaus

KDB SM / NSM :1): € 60 / € 80

Tour 12: Hohe Tauern

Gletschertouren (Kurs GKHT erforderlich)

Tourenmöglichkeiten: Medelzkopf 2762 m, Kapruner Törl 2636 m, Gr.

Wiesbachhorn 3570 m, Klocknerin 3425 m, Hohe Riffli 3338 m

Datum: 16.07.-19.07.2023

Technik: ●●●○ (PD, 35°, II)

Kondition: ●●●○ ▲1300 Hm ▼1300 Hm

Ausrüstung: Nr. 4 Hoch-/Gletschertouren

Tourenleitung: Bernd Kuhn

Anmeldung bis 21.05.2023

Teilnehmerzahl: max. 5 Personen

Ort: Uttendorf, Enzingerboden

Unterkunft: Hütten

KDB SM / NSM :1): € 80 / € 100

Tour 13: Ammergauer/Lechtaler

Bergtouren

Tourenmöglichkeiten: Hochplatte 2082m, Galtjoch 2109m, Geierkopf

2143m, Säuling 2048m, Thaneller 2341m

Datum: 14.07.-17.07.2023

Technik: ●○○○ Ausrüstung: Nr. 1

Kondition: ●●○○ ▲1100 Hm ▼1100 Hm

Tourenleitung: Manfred Boenki

Anmeldung bis 17.06.2023

Teilnehmerzahl: max. 8, mind. 4 Personen

Unterkunft: Pension/Hütten

KDB SM / NSM :1): € 40 / € 60

Tour 14: Engadin / Albula

Bergtouren/Tourenmöglichkeiten: Escha- Hütte 2594 m, National-

park Trais Fluors 2911 m, Piz Nair 3056 m

Datum: 26.07.-30.07.2023

Technik: ●○○○△△△ Ausrüstung: Nr. 1

Kondition: ●●○○ ▲1100 Hm ▼1100 Hm

Tourenleitung: Paul Dangelmayer

Anmeldung bis 02.07.2023

Teilnehmerzahl: max. 8, mind. 4 Personen

Ort: Engadin

Unterkunft: Ferienwohnung

KDB SM / NSM :1): € 75 / € 100

Tour 15: Schwangau

Bergtouren

Talstation Tegelbergbahn –Tegelberg (1881 m) – Fritz Putz Hütte.

Fritz Putz Hütte – Marienbrücke – Pöllatschlucht – Talstation

Tegelbergbahn.

Datum: 19.08.-20.08.2023

Technik: ●○○○ Ausrüstung: Nr. 2

Kondition: ●●○○ ▲1100 Hm ▼1100 Hm

Tourenleitung: Michael Hikel

Anmeldung bis 30.03.2023

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Ort: Schwangau

Unterkunft: Fritz Putz Hütte (Selbstversorgung)

KDB SM / NSM :1): € 20 / € 30

Tour 16: Dolomiten

Bergtouren

Rund um 3 Zinnen, Alpinsteige

Datum: 22.08.-27.08.2023

Technik: ●●●○ (T4, KS B)

Kondition: ●●●● ▲1600 Hm ▼1600 Hm

Ausrüstung: Nr. 2 und 3

Tourenleitung: Bernd Kuhn

Anmeldung bis 10.06.2023

Teilnehmerzahl: max. 6 Personen

Ort: Sexten

Unterkunft: Hütten

KDB SM / NSM :1): € 90 / € 120

Tour 17: Ortlergebiet

Bergtouren

Touren im Bereich von 3000 m

Datum: 03.09.-09.09.2023

Technik: ●○○○ **Ausrüstung:** Nr. 2

1) KDB SM/ NSM (Kostendeckungsbeitrag für DAV-Sektionsmitglieder / DAV-Nicht-Sektionsmitglieder)

Bitte zur Reservierung der Unterkünfte um rechtzeitige Anmeldung beim jeweiligen Tourenleiter.

Die Durchführung der Touren ist unter Vorbehalt, entsprechend der regionalen Covid-19-Situation zu den jeweiligen Terminen.

Kondition: ●●○○ ▲1100 Hm ▼1100 Hm

Tourenleitung: Manfred Boenki

Anmeldung bis 23.07.2023

Teilnehmerzahl: max. 8, mind. 4 Personen

Ort: Martell

Unterkunft: Hütte

KDB SM / NSM :1): € 105 / € 140

Tour 18: Sellrain

Bergtouren Sellrain 960 m – Potsdamer Ht. 2020 m – Westfalenhaus

2273 m – Schweinfurter Ht. 2028 m.

Datum: 16.09.-19.09.2023

Technik: ●●○○ Ausrüstung: Nr. 2

Kondition: ●●●○ ▲1300 Hm ▼1300 Hm

Tourenleitung: Bernd Kuhn

Anmeldung bis 23.07.2023

Teilnehmerzahl: max. 8, mind. 4 Personen

Ort: Sellrain

Unterkunft: Hütten

KDB SM / NSM :1): € 60 / € 80

Tour 19: Nepal Tsum Valley

Trekking

Weitere Infos zu Touren, Reisekosten und Unterkünften von der Tourenleitung sowie in der Hochtourenausschreibung S. X .

Datum: 01.10.-22.10.2023

Technik: ●○○○ Ausrüstung: Nr. 2

Kondition: ●●●○ ▲1100 Hm ▼1100 Hm

Tourenleitung: Manfred Boenki

Anmeldung bis 15.01.2023

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Ort: Kathmandu und Tsum Valley

Unterkunft: Pensionen und Hotels

Schwierigkeitsbewertung

für leichte bis mittelschwere Touren

	bis 6 Stunden	bis 8 Stunden	bis 10 Stunden und länger
3.000 m	●○○○	●●○○	●●●○
5.000 m	●●○○	●●●○	●●●●

Technische Voraussetzungen

Bergwandern, Bergtouren, Hochtouren

Technik ●●●● / T2-T3

Sie begehen grundsätzlich nur feste Wege oder Pfade bzw. befestigte Steiganlagen – in Ausnahmefällen flache, spaltenarme Gletscherpassagen, die von dem geübten, trittsicheren und schwindelfreien Bergwanderer bewältigt werden können.

Technik ●●●● / T4

Sie bewegen sich überwiegend auf festen Wegen und Steiganlagen, gelegentlich weglose Passagen und exponierte Steige setzen Trittsicherheit und Schwindelfreiheit voraus. Gipfelanstiege stellenweise mit Blockgelände im I. Grad. In Ausnahmen über flache Gletscher, die je nach Verhältnissen aus Sicherheitsgründen am Seil bzw. mit Leichtsteigeisen zu begehen sind.

Technik ●●●● / T5-T6

Sie steigen auf gletscherfreie und vergletscherte Gipfel über gestufte, stellenweise ausgesetzte (steil abfallen-des Gelände), Fels-/ Firngrate, die teilweise auch leichtes Alpinklettern im I. bis II. Grad und das Gehen mit Steigeisen bis zu 30 Grad Neigung erfordern.

Klettersteige

Technik ●●●● / A-leicht

Feste Wege oder Pfade mit versicherten exponierten Stellen

Technik ●●●● / B-mittel

Steileres Felsgelände mit Leitern und Stahlseilen

Technik ●●●● / C-schwierig

Steileres Felsgelände mit längeren senkrechten Passagen und leicht überhängenden Leitern

Ausrüstungsliste

Bergwandern (1)

- Wander- bzw. Trekkingschuhe
- Rucksack
- Wetterschutz (Jacke, Überhose)
- Handschuhe und Mütze
- Sonnenhut, Sonnenbrille
- Sonnenschutzmittel
- Trinkflasche
- Stirnlampe
- Erste-Hilfe Set (1 pro 3 Pers.)
- 2er Biwaksack (1 pro 2 Pers.)
- Teleskopstöcke (fakultativ)

Bergtouren (2)

- Bergschuhe
- Rucksack
- Wetterschutz (Jacke, Überhose)
- Handschuhe und Mütze
- Sonnenhut, Sonnenbrille
- Sonnenschutzmittel
- Trink-/ Thermosflasche
- Stirnlampe
- Erste-Hilfe Set (1 pro 3 Pers.)
- 2er Biwaksack (1 pro 2 Pers.)
- Teleskopstöcke (fakultativ)

Klettersteigtouren (3)

- Trekking- bzw. Klettersteigschuhe
- Rucksack
- Wetterschutz (Jacke, Überhose)
- Handschuhe (für Klettersteig geeignet), Mütze
- Sonnenhut, Sonnenbrille
- Sonnenschutzmittel
- Trink-/ Thermosflasche
- Stirnlampe
- Erste-Hilfe Set (1 pro 3 Pers.)
- 2er Biwaksack (1 pro 2 Pers.)
- Hüftgurt (ggf. Brustgurt)
- Bergsteigerschutzhelm
- Klettersteigset mit Bandfalldämpfer
- 1 Verschlusskarabiner
- (HMS save-lock)
- 1 Bandschlinge vernäht (60 cm)
- Teleskopstöcke (fakultativ)
- ggf. Seil zum Nachsichern

Hoch-/ Gletschertouren (4)

- Bergschuhe (steigeisenfest)
- Rucksack
- Wetterschutz (Jacke, Überhose), Gamaschen
- Handschuhe, Mütze
- Sonnenhut, Gletscherbrille
- Sonnenschutzmittel
- Trink-/ Thermosflasche
- Stirnlampe
- Erste-Hilfe Set (1 pro 3 Pers.)
- 2er Biwaksack (1 pro 2 Pers.)
- Hüftgurt (ggf. Brustgurt)
- Bergsteigerhelm
- Einfachseil od. 2 Halbseile pro Seilschaft
- 1 Safelook Karabiner
- 1 HMS Karabiner
- 2 Verschlusskarabiner
- 2 Karabiner (Schnapper baugleich)
- Bandschlingen vernäht (1 x 60 cm, 1 x 120 cm)
- Aramid Schlinge Ø 6 mm, (30 cm lang)
- 2 Reepschnüre Ø 6 mm (4, 3 m lang)
- 1 Abseilgerät (z.B. Tube)
- Steigeisen mit Frontalzacken (auf Schuhe angepasst)
- 1 Eispickel
- 2 Eisschrauben
- 2 Expressschlingen
- Teleskopstöcke (fakultativ)

Eure Tourenleiter

Manfred Boenki

Trainer B-Hochtouren
07161 24511
manfred.boenki@web.de

Bernd Kuhn

Trainer C- Bergsteigen
0151 27075840
bk-dav@outlook.de

Christoph Schäuble

Trainer C-Bergsteigen
0151 1222 5440
christoph.schaeuble@posteo.de

Michael Hikel

Wanderleiter
07163 7275
michael.hikel@web.de

Linda Schönbacher

Wanderleiterin
0151 46446468
lindaschoenbacher@gmail.com

Paul Dangelmayer

Trainer C-Bergwandern
0178 9779675
pauldangelmayer@aol.com

Michael Hedrich

Trainer C-Bergsteigen
0151 22680299
michaelhedrich.davgp@gmail.com

Hochtourenausschreibung

NEPAL LODGE TREK-KING INS TSUM VALLEY

Der anspruchsvolle Trek führt uns ins unbekannte und lange unentdeckte Tsum Valley an der Grenze zu Tibet.

Dieses abgelegene Tal in der Nähe vom Manaslu wurde erst 2007 für die Touristen freigegeben. Das Tsum Valley ist ein enges Seitental des Budhi-Ganaki-Flusses. Hier leben die einheimischen Tsumpa vielfach noch nach mittelalterlicher Tradition. Es ist ein Gebiet, in dem man noch die Tsumbas in ihrer ursprünglichsten Form erleben kann. Hier faszinieren nicht nur die authentischen Einheimischen, sondern auch die intakte Natur, die Manimauern, die einsamen Klöster, die Gipfel des Himalaya wie Ganesh I, Churke Himal, Shringi Himal, Langju Himal und Manaslu.

Bei dieser anstrengenden Bergwanderung durch das ursprüngliche Nepal durchschreiten wir sämtliche Vegetationszonen, von den Subtropen bis ins hochalpine Gebiet oberhalb von Mu Gumba und dem hochalpinen Gelände am Fuß des Siebentausenders Ganesh Himal I.

Bisher vorgesehene Route: Arughat Bazar – Jagat – Lokpa – Chhokang Paro – Mu Gumba – Trek zum Aussichtsberg oberhalb von Mu Gumba – Chhokang Paro – Gumba Lungdang – Ganesh Himal Base Camp – Ripchet – Lokpa – Machhakhola – Soti Khola – Kathmandu.

Wichtige Hinweise:

→ Voraussetzungen zur Teilnahme sind gute Gesundheit (Gesundheitscheck und Nachweis vom Arzt), Trittsicherheit, Ausdauer und eine gute Kondition, da die Gehzeiten zwischen 6 bis 10 Stunden pro Tag betragen. Unerlässlich für dieses Unternehmen sind jedoch Teamgeist und Toleranz. Vor allen Dingen sollten die Sitten und Gebräuche des Landes respektiert werden.

Um diese Trekkingtour erfolgreich zu gestalten, ist es erforderlich, dass die daran Interessierten zuvor an einigen von der Hochtourengruppe ausgeschriebenen Touren teilnehmen. Hierbei können sich die Teilnehmer*innen kennenlernen und den nötigen Teamgeist entwickeln.



Kaunertal

Tour-Info

02.09.-04.09.2022
Teilnehmerzahl: 6 Personen
Leitung / Organisation:
Christoph Schäuble

S tart **02.09.2022, 07:00 Uhr.** Der Berg ruft! Voller Vorfreude machten wir uns in zwei Fahrgemeinschaften auf in Richtung Kaunertal und trafen uns am Parkplatz des Gapatsch - Stausees. Aufi gings zum knapp vierstündigen und 7km langen Aufstieg in Richtung Rauhekopfhütte (2.731m), die nur über den Gepatschferner zu erreichen war. Auf der absolut schnuckeligen Hütte angekommen, begrüßte uns Marie Karin mit ihren drei Söhnen, die uns den letzten Tag vor ihrer Abreise noch bewirteten. Zur Belohnung gab's erst mal

ein Bier und eine leckere Suppe, bevor wir unsere Schlafplätze bezogen. Wir hatten Glück, denn wir waren allein auf der Hütte und konnten uns komfortabel einrichten.

Um die Gegend etwas zu erkunden machten wir noch einen kleinen Ausflug in Richtung Großer Rauer Kopf und genossen dort die letzten Sonnenstrahlen bevor es zum Abendessen bei Kerzenschein ging. Nach einer kalten Dusche im Freien gab es Gulasch mit Spätzle. Die Kids hatten alle ihre festen Aufgaben, die sie mit absoluter Gewissenhaftigkeit meisterten.

Samstag, 03.09.2022, 06:30 Uhr

Am nächsten Morgen ging es nach einem urgemütlichen Frühstück bei Kerzenschein und knisterndem Kamin um 06:30 Uhr los in Richtung Fluchtkogel (3.494m).

Das Wetter wollte an diesem Tag nicht so recht werden und es war ziemlich neblig, auch waren Gewitter und Regen angekündigt. Daher trieb uns Christoph immer wieder an, zügig zu marschieren.

Marie Karin riet uns davon ab, die Route über das Gepatschjoch zu nehmen, da dort massiver Steinschlag abging, der auch immer wieder zu hören und zu sehen war. Daher führte uns Christoph am Brandenburger Haus vorbei und auch wieder so zurück. Die Sicht war trüb, die Stimmung gut, als wir endlich den steilen Gletscher bis zum Fluchtkogel bezwungen hatten. Zwar wurden wir nicht mit Aussicht, wohl aber mit Glücksgefühlen und einer kleinen Pause belohnt. Nach einer ausreichenden Fotosession machten wir uns eilig auf den Rückweg. Nach knapp 8 Stunden, 16 km und 800 Hm erreichten wir glücklich und



zufrieden, müde und hungrig wieder die Rauhekopfhütte.

Inzwischen waren Martin und Peter, die zwei neuen Hüttenwirte, am Werk und sorgten mit Witz und lässigem Engagement für unser leibliches Wohl. Draußen regnete es, die Stimmung in der Rauhekopfhütte war bei Bier und Kartenspiel jedoch umso fröhlicher. Kreativ wurde dabei das Regelwerk des Spiels immer wieder flexibel an die Situation angepasst.

Als bei Hackbraten und Speckknödel noch Hansjörg, unser Hüttencasanova, zu uns stieß, wurde die Stimmung umso ausgelassener. Mit rauem Charme und viel Gefühl verband er die Blasen an meinen Füßen, damit ich den nächsten Tag zur Weißseespitze mit der Gruppe mithalten konnte. Nach einer Schnapsprobe mit dem legendären „Spänling“ ging's dann ab ins Bett.

Sonntag, 04.09.2022, 06:00 Uhr

Nach dem Frühstück und bei guter Wetterprognose machten wir uns mit Stirnlampen auf zu unserer nächsten Herausforderung, der Weißseespitze (3.532m). Diesmal hatten wir eine

sagenhafte Sicht und eine tolle Morgenstimmung, als die Sonne hinter den Gipfeln aufging.

Der Weg war sehr Spaltenreich, doch Christoph führte uns sicher über den teils verschneiten Gletscher, bis wir endlich das Gipfelkreuz erreichten und mit einer atemberaubenden Aussicht belohnt wurden. Nobi, unser Hobbyfotograf, rückte uns wieder zuverlässig ins rechte Licht und nach einer kleinen Stärkung ging's dann wieder bergab und zurück zur Rauhekopfhütte. Dort empfingen uns Martin, Peter und Hansjörg mit leckerem Linseneintopf. Nach der Stärkung hieß es Zusammenpacken und Abschiednehmen. Wir machten uns etwas wehmütig, aber glücklich an den Abstieg und somit Stück für Stück zurück in die Zivilisation.

Mein herzlicher Dank geht an



Christoph, für die kompetente Tourenplanung, seine angenehme, entspannte und gesellige Art, sein Vertrauen in mich und meine Leistung und seinem Anspruch an sich selbst, die Tour für jeden Teilnehmer zu einem schönen Erlebnis zu machen!!! Großes Kino!!! Ebenso ein herzlicher Dank an die Gruppe, an Markus, Karl, Nobi und Diddi, die immer Rücksicht auf die „Prinzessin“ genommen haben und hilfsbereit zur Stelle waren. Wir waren ein super Team, das Wochenende bleibt unvergessen!!! Bis zum nächsten Mal!!!

Franzi Schneider



Auf der Engelspitze

perfekten Rundumblick. Der Hauptgipfel liegt 87 Hm höher. Der Rückweg nach Namlos ist gut zu bewältigen. Arnika und Astern blühen hier in großer Zahl. Wo können wir unseren Durst löschen, wenn das einzige Gasthaus in Namlos Ruhetag hat? Im Nachbarhaus, einer ehemaligen Mühle, lädt uns der Besitzer zu einem kühlen Radler in seine Wohnküche ein. Dabei ergeben sich interessante Gespräche über die Jagd und die Probleme der kleinen Dörfer. An der Kirche vorbei laufen wir zurück nach Kelmen. Es ist sehr heiß und kein Schatten in Sicht. An unserem letzten Abend werden Vorschläge gesammelt für eine kleine Wanderung am Mittwochvormittag – und wieder verworfen!

Mittwoch, 20. 07.

Wie jeden Morgen beginnt um 6 Uhr beim Nachbarn der Hofalltag: Zuerst kräht der Hahn, dann macht sich die Gänseschar auf den Weg, gefolgt von 2 Ziegen. Danach werden 2 Kühe auf die Weide geführt – alles untermalt mit den typischen Geräuschen. Ob diese Idylle Bestand hat, ist angesichts der Hofverkäufe unsicher. Wir verabschieden uns von Familie Grässle, fahren nach Berwang und machen dort eine kleine Wanderung, die im Freibad endet, wo wir uns vor der Heimfahrt an einem schattigen Platz von der Hitze erholen. Gelungene Touren liegen hinter uns. Vielleicht gibt es nächstes Jahr ein Wiedersehen in Kelmen!

Liegfeist-Gruppe

Sonntag, 17. 07.

Mit 2 Autos sind wir unterwegs zu unserem Ziel: Kelmen im Namloser Tal, einem Seitental des Lechtals. Es bleibt genügend Zeit für eine Wanderung in der Nähe von Reute. Der Herrmannsteig führt uns zu den Stuibenfällen, wo wir 2 Gruppen beim Canyoning zuschauen. Über den Ministersteig erreichen wir den Plansee, laufen am kleinen Plansee entlang, der zum Baden oder wenigstens zu einem Fußbad einlädt. Über eine Brücke erreichen wir die Terrasse eines Kiosks. Im Dorf Kelmen beziehen wir unser Quartier im Gasthof Wetterspitze und werden abends mit einem sehr guten Essen verwöhnt.

Montag, 18. 07.

Bei strahlend blauem Himmel wandern wir von unserer Unterkunft aus durch den Eggwald, dann durch Latschen Richtung Vordere Steinkarspitze

(2181m). Auf den Wiesen blüht blauer Eisenhut, der gelbe Wolfs-Eisenhut und Alpendost. Über einen schmalen Schotterweg erreichen wir den Gipfel. Weiter geht's auf dem Reuttener Höhenweg am Grat entlang zur Hintere Steinkarspitze (2215m) mit toller Aussicht auf die nahen Wanderberge wie Galtjoch, Thaneller, Engelspitze, Namloser Wetterspitze. Seilversicherte Passagen und eine lange Leiter führen hinab in die Scharte zwischen Steinkarspitze und Knittelkarspitze, dem höchsten Berg der Liegfeistgruppe. Über das Steinkar gelangen wir wieder auf unseren ursprünglichen Weg, der uns zurückführt nach Kelmen.

Dienstag, 19. 07.

Wieder ein perfekter Sommertag, sodass wir eine Tour wählen, die anfangs durch schattigen Wald führt. Da bietet sich die Engelspitze an. Wir starten wieder vom Gasthof aus, zuerst am Karbach entlang. Bis zur Jägerhütte ist der Weg gezeichnet. Dann folgt ein steiler Wiesenhang, der uns einiges an Kraft abverlangt zwischen Schotter und hohem Gras den Grat zu erreichen, der zum Gipfelkreuz führt (2291m). Wir genießen bei unserer Mittagsrast einen

Tour-Info

17.-20. 07. 2022
Teilnehmer: 6 Personen
Leitung: Paul Dangelmayer



Rundtour „Ave Maria“ über Hausener Felsen

Am Sonntag, 13. März, um 7:30 Uhr ging es los. Die 1. Vorberingungstour der Hochtourengruppe stand an. Geleitet von Linda Schauppel fanden sich 16 Wanderfreunde am Parkplatz der Ave Maria in

Deggingen ein. Bei recht frischen Temperaturen starteten wir unsere Tour in Richtung Reichenbach im Täle. So langsam kam die Sonne über den Berg und es wurde angenehmer. Am Bänke am Haarberg machte die Gruppe dann

bei schöner Aussicht die erste kurze Rast. Das Wetter wurde immer besser, sodass wir uns auch über die Küchenschellen am Wegesrand erfreuen konnten. Weiter ging es dann über schmale Pfade am Dalisberg entlang bis Unterböhringen. Um Höhenmeter zu machen, ging es nun bergauf Richtung Hausener Felsen, wo ausgiebig gerastet wurde. Über die Wacholderheide ging es im Zickzack weiter nach Hausen hinab. Das letzte Stück unserer Tour führte uns dann quer durch den Wald. Immer wieder waren Felder mit Märzenbecher zu sehen. Am St. Annabrunnen vorbei kamen wir nun über die Lourdesgrotte zu unserem Ausgangspunkt an der Ave Maria zurück. Mit knapp 22 Kilometern und ca. 850 hm war es ein gelungener Start in die kommende Wandersaison. Linda, herzlichen Dank und weiterhin alles Gute!





→ Der Schrecksee

→ Teilnehmer:

Rolf Rommelspacher,
Hattenhofen
Brigitte Banzhaf,
Holzhausen
Klaus Walter,
Sparwiesen
Franz Rink,
Eislingen



Eingehntouren in den Bergen

Traditionsgemäß beginnt der Bergsommer im Haldenseehaus. Rolf Rommelspacher (Hattenhofen) hatte ein umfangreiches 3-Tagesprogramm ausgearbeitet. Am Anreisetag startete man am Urisee (930 m ü.N.N.) zu einer leichten Bergwanderung. Über die Dürrenberger Alm (1438 m) führte ein Wald- und Wiesenweg zuletzt über schrofige Latschen zum Gipfelkreuz des Koflerjoch (1861). Ein wunderbarer Aussichtsberg vor allem ins Reuttener Becken und die Lechtaler- und Tannheimer Berge. Im schmucken Haldenseehaus bei Tamara machte man Quartier. Wegen Dauerregen plante man um. Kultur statt Berge. Mit Schirm, Charme und viel Humor wanderte man ans Talende nach Gaicht. Der „alte Gaichtpass“, bereits im Mittelalter ein Saumpfad und wichtige Handelsroute, verbindet Weißenbach im Lechtal mit dem Tannheimer Tal. Retour ging es mit dem den Postbus. Eine klassische, herrliche Rundtour im Naturschutzgebiet Vilsalpsee war die „Schreckseerunde“ mit 4 Seen und 2 Höhenwegen. Vom Vilsalpsee (1165) über den Traunalpsee wurde die Landsberger Hütte (1810 m) erreicht. Weiter auf dem Saalfelder Höhenweg wurde

der westliche Hausgipfel die Rote Spitze (2130) bestiegen. Auf diesem Steilgrasberg weiden die Schafe bis zum Gipfel. Ihre Hinterlassenschaft erschwert den Auf- und Abstieg enorm. Am Kastenjoch wechselte man auf den Jubiläumsweg (Anm. der führt von Hinterstein zum Prinz-Loipold Haus) Als einer der schönsten Bergseen gilt der Schrecksee (1813) mit dem Hochvogel im Hintergrund. Unter dem Kugelhorn, der Hinteren Schafwanne, dem Rauhorn mussten zahlreiche Schneefelder gequert werden. Am Geiseckjoch

(2089) begann der steile Abstieg zur Vilsalpe, ehe es am nordlichen Ufer des Vilsalpsee zurück zum Parkplatz ging. Diese wunderschöne, mittelschwere Rundtour mit vielen Gegenanstiegen erfordert absolute Trittsicherheit und eine gehörige Portion Kondition. Und hätte ein weitaus besseres Wetter verdient gehabt.

Ein besonderer Dank geht an Rolf „Ro-Ro“ Rommelspacher, der die Bergfahrt wie „ällaweil“ vorbereitet und bestens organisiert hatte.

Franz Rink



→ Gipfelkreuz – die Rote Spitze – 2130 m



→ Teilnehmer:

Rolf Rommelspacher,
Hattenhofen
Brigitte Banzhaf,
Holzhausen
Klaus Walter,
Sparwiesen
Franz Rink,
Eislingen

Wilde Gipfel nördlich des Lechtales

Unter der bewährten Leitung von Rolf Rommelspacher (Hattenhofen) waren vier Bergkameraden auf einer 3-tägigen Bergfahrt in der Hornbachkette unterwegs.

Die rund 15 Kilometerlange Hornbachkette mit ihren wilden Gipfeln liegt im nördlichen Lechtal. Von Häselgehr (1003 m ü.N.N.) stieg man bei Dauerregen durch das Hagertal auf. Eine längere Querung vom Wolekleskar und Gliegerkar hinauf zum Griesschartl war noch gut begehbar. Aber die recht ausgesetzte Ostflanke über dem Seekar hatte es trotz der Seilversicherungen in sich. Schritt für Schritt am Drahtseil gesichert wurde die Schwärzerscharte (2500 m) zwischen der Urbeleskar- und

Bretterspitze erreicht. Von dem als überwältigtem beschriebenen Panorama war trotz dem nachlassenden Regen kaum was zu sehen. So verzichtete man notgedrungen auf die letzten 100 Höhenmeter und Rolf erklärte die Schwärzerscharte zum Gipfel. Über ausgedehnte Schuttfelder und felsiges Gelände verlief der Abstieg zum Kaufbeuer Haus (2007) und weiter hinab



nach Hinterhornbach (1101) ins Quartier. Nach 4 Stunden Regen, runden 1600 Höhenmeter und 11,5 Stunden unterwegs war das Tagesziel erreicht. Anderntags, bei gutem Wetter, führten steile, meist nordseitige Hänge und endlos scheinende Wege mit zahlreichen Gegenanstiegen hinauf zur Schöneggerscharte (2248). Teilweise auf dem Enzensberger Weg endete die mittelschwierige Tour mit einigen drahtseil gesicherten Passagen auf der Hermann von Barth Hütte. Mit 2131 m ist sie die höchstgelegene Schutzhütte in den Allgäuer Alpen. Runde 8,5 Stunden, ohne Regen, aber mit runden 1500 Höhenmeter hatte es auch dieser Tag in sich. Am dritten Tag folgte der Abstieg im Zick Zack hinab ins Bernhardtstal nach Elbigenalp, der Heimat der „Geierwally“. Mit dem Postbus fuhr man zurück nach Häselgehr.

Ein besonderer Dank geht an Rolf „Ro-Ro“ Rommelspacher, der die Bergfahrt wie „ällaweil“ vorbereitet und bestens organisiert hatte.

Franz Rink





Tour-Info

11.06.2022
Teilnehmer: 8 Personen
Leitung: Manfred Boenki

Hochgratüberschreitung

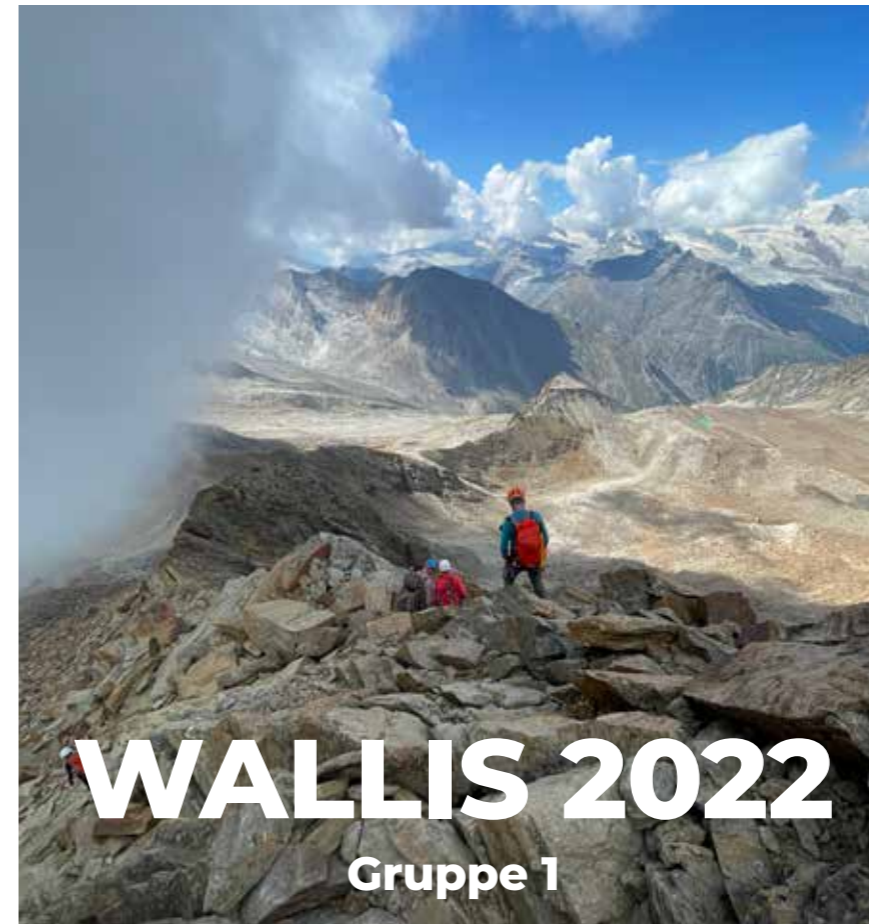
Zusammen mit 5 Teilnehmern der Sektion Brenztal fahren wir in Immenstadt mit der ersten Bergbahn um 8 Uhr auf den Mittagberg (1451m) – Ausgangspunkt der Nagelfluh-Gratwanderung zum Hochgrat (1834m).

Die Tour führt zunächst über Almweiden am Bärenkopf vorbei und um den Gipfel des Steinebergs zu erreichen, gibt es 2 Varianten. Die Mehrheit der Gruppe wählt die ca. 30m lange, nach oben führende Eisenleiter. Bei perfektem Wetter genießen wir das Panorama, das sich auf der gesamten Strecke zu beiden Seiten der Nagelfluhkette ausbreitet: Auf der einen Seite das Voralpenland und zu unserer Linken die Gipfel der Allgäuer und der Bayerischen Alpen und des Lechtals. Über eine mit Drahtseilen gesicherte Felspassage geht es ein Stück bergab.

Der weitere Weg führt knapp unterhalb des Grats entlang. Mit Hilfe von Seilversicherungen gelangt man die nächsten 160 Hm nach oben zum Gipfel des Stuibens. Relativ eben geht es hinüber zum Sedererstuibens. Da fast die Hälfte der Strecke hinter uns liegt, freuen wir uns auf die Mittagstrast mit toller Aussicht nach allen Seiten. Die Alpenflora ist zu dieser Jahreszeit sehr vielseitig, wie z.B. gelber Enzian (kurz vor der Blüte), Trollblumen, Narzissenblütiges Windröschen (Berghähnlein), Silberwurz, Kugelblume, Alpenaster, Frauenschuh, ... Feuchtwiesen in leuchtendem Gelb mit Sumpfdotterblumen, dazwischen weißer Hahnenfuß. Über schmale Pfade im Wiesengelände geht es bergab zum Bergsattel und wieder steil hinauf zum Buralpkopf. Der Gündleskopf ist unser nächstes Ziel. Vor uns hat sich bereits das Rindalphorn mit der charakteristischen Bänderung der Nagelfluhschichten aufgebaut. So langsam machen sich die

Anstrengungen der Tour bemerkbar: Besonders jetzt, weil wir ziemlich steil in die Gündlesscharte hinabsteigen, bevor es 270 Hm über eine steile Bergwiese hinauf zum Gipfel des Rindalphorns (1822m) geht. Ein Blick auf den Bodensee und in die Schweizer Alpen – die Zeit läuft uns davon und so schnell wir können, bewältigen wir den Weiterweg zum Hochgrat (1834m). Ein kurzer Blick und ein Foto vom Gipfelkreuz, denn die Bergstation der Hochgratbahn liegt gut 100m tiefer. Nicht gerade freundlich werden die ersten der Gruppe kurz nach 16.30 Uhr empfangen und mit dem Betriebsschluss gedroht. Erleichtert schweben wir dann in der 4-er-Kabine talwärts und erreichen den Bus, der uns über Steibis nach Oberstaufen bringt. Hier können wir bei einer Einkehr die Tour ausklingen lassen: Ca. 14 km Wanderstrecke, 1150 Hm im Anstieg und 900 Hm im Abstieg liegen hinter uns. Mit dem Zug fahren wir zurück nach Immenstadt. Es folgt die Heimfahrt nach diesem ereignisreichen Tag.

Christel Tyrna



Tour-Info

31.07.-06.08.2022
5 Teilnehmende
Organisation: Bernd Kuhn

Aufstieg über den Südgrat in Angriff, der mit anspruchsvoller Blockklettern über weite Teile der Route aufwartete. Gigantische Ausblicke, vor allem während des Sonnenaufgangs, waren jede Mühe wert und die Kletterei hat der gesamten Gruppe richtig Spaß gemacht. Doch das Gipfelglück war uns leider nicht ganz vergönnt, da wir nach 4,5 Stunden Aufstiegszeit und 1000 Höhenmetern beschlossen, doch lieber umzukehren. Mindestens eine weitere Stunde Aufstieg wäre noch vor uns gelegen und die insgesamt 2000 m Abstieg über Almageller Hütte und Almagelleralp zurück zum Sessellift Furgstalden waren dann doch Anstrengung genug. Sehr zu schätzen wussten wir danach die warme Dusche und das wieder mal wunderbare Abendessen à la Petra in unserem Apartment. Obwohl spätestens jetzt so ziemlich jede(r) aus der Gruppe mit ordentlichem Muskelkater bedient war, haben wir uns am letzten Tag nochmal eine schöne Runde von Mattmark über den Schwarzbergschopf und Britannia Hütte zur Bergstation Felskin gegönnt. Nach einem letzten gemütlichen Zusammensein in unserem Apartment sind wir am Samstagmorgen mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck den Heimweg angetreten. Ein herzliches Dankeschön von uns allen an Bernd und Petra Kuhn.

Steffi Kremer

Nach einem kurzen Kennenlernen sind wir am Sonntag gleich zur ersten schönen Eingeh-Tour rund um Saas Fee aufgebrochen, um danach eines der durchaus luxuriösen Montela Apartments zu beziehen, das uns für die nächsten Tage beherbergen sollte. Gleich am ersten Abend durften wir uns von den Kochkünsten unserer lieben Küchenchefin Petra überzeugen, die unter Mithilfe der gesamten Truppe jeden Abend äußerst leckere Gerichte auf den Tisch gezaubert hat. Schnell konnten wir feststellen, dass die Chemie innerhalb der Gruppe super

gepasst hat und der Gesprächsstoff eigentlich nie ausging. Am Montag folgte eine weitere Wanderung, die mit Unmengen von Edelweiß, herrlichen Ausblicken und einem abwechslungsreichen Erlebnispfad, bei dem es u.a. über zwei Hängebrücken ging, aufwartete. Am dritten Tag stand dann bei Kaiserwetter bereits das Highlight der Woche an: die einzige Gletschertour, die in diesem Jahr aufgrund der extrem schneearmen Verhältnisse für uns im Saastal überhaupt möglich war: Vom Mittel Allalino (3467 m) über das Feejoch (3826 m) auf das Allalinhorn (4027m).

Für die kommende Nacht haben wir dann das bequeme Apartment-Bett mit dem nicht ganz so komfortablen Bettenlager der Almageller Hütte getauscht, um um 4:40 Uhr Richtung Weißmies aufzubrechen. Da von der Besteigung über den Normalweg aufgrund der schlechten Verhältnisse dringend abgeraten wurde, nahmen wir den durchaus anstrengenderen



Tour-Info

07.08.-12.08.2022
5 Teilnehmende
Organisation: Bernd Kuhn

WALLIS 2022**Gruppe 2**

Sonntag, 07.08.2022, Kreuzboden (2.400 m) - Hohsaas (3.110 m)

Es ist erschreckend, wie rasant die Gletscherwelt in den Walliser Alpen dahinschmilzt. Nach dem schneearmen Winter fehlt die Schneedecke für eine sichere Überquerung der Gletscherspalten. Viele Gletschertouren auf die Walliser Vietausender sind nur mit hohem Risiko oder überhaupt nicht mehr begehbar. Sogar die ursprünglich weißen Gipfel zeigen den blanken Fels mit Geröll.

Nach der Anreise am Sonntag früh

nach Saas-Grund, bezogen wir unser Basislager auf dem Campingplatz Kapellenweg. Zur Akklimatisation führen wir mit der Seilbahn bis zum Kreuzboden (2.400 m) und wanderten vorbei an der Weissmieshütte (2.776 m) nach Hohsaas (3.110 m). Das Traumwetter bescherte einen sagenhaften Blick auf die Bergwelten um Saas-Fee.

Montag, 08.08.2022, Mattmark (2200 m) - Britannia Hütte (3.030 m) - Felskinn

Der Bus bringt uns zum Stausee Mattmark (2200 m). Über die Staumauer und anschließend durch die Tunnelröhre



wandern wir zur Schwarzbergalp (2.334 m). Auf dem Anstieg zur Britannia Hütte (3.330 m) muss der Allalingsletscher überschritten werden. Nach der erholsamen Pause mit Einkehr wandern wir anschließend über den weitgehend abgeschmolzenen Chessjen Gletscher (2.760 m) und steigen zur Bergstation Felskinn (2.991 m) auf. Nach 1.100 Höhenmeter und einer Gehzeit von 5 Stunden über 10 km, geht die Fahrt bequem mit der Gondel ins Tal nach Saas Fee.

Dienstag, 09.08.2022, Gletschertour auf das Allalinhorn (4.027 m)

Mit positiven Wetteraussichten ging es von Saas-Fee mit der Gondel zur Station Felskinn (2.991 m) und mit dem Gletschereexpress auf das Mittelallalin (3.456 m). Auf dem sulzigen Sommer-skigebiet trainierten die Nationalmannschaften aus Österreich und Korea. Wir zogen unsere Gletscherausrüstung an und starteten den Aufstieg über den spaltenreichen Feegletscher zum Feejoch (3.888 m) und weiter zum Allalinhorn (4.027 m). Am Gipfel bot sich eine grandiose Aussicht auf die 4000er der Mischabelgruppe, Weissmiesgruppe und Monte Rosa. Ein ergreifender Eindruck mit direktem Blick zum Matterhorn und im Hintergrund der Mont Blanc, sowie dem Dom und Täschhorn belohnte die Anstrengung des Aufstiegs über 575 Höhenmeter. Nach der



Rast auf dem Gipfelplateau ging der Weg zurück über abgeschmolzene Geröllhalden mit matschigem Untergrund, bis das Gletschereis wieder einen sicheren Griff für die Steigeisen bot. Nach 4 Stunden Gehzeit über 5,3 km brachten uns die Bergbahnen zurück nach Saas-Fee. Alternativ wagte sich Jürgen mit seinem MTB in rasanter Downhill Fahrt auf den wohl schönsten und anspruchsvollsten Bike-Trail im Saastal von Hohsaas zum Kreuzboden.

Mittwoch, 10.08.2022, Almageller Höhenweg

Am dritten Tag gönnten wir uns eine erholsame Wanderung vom Kreuzboden zur Almagelleralp (2.194 m). Begleitet vom herrlichen Ausblick auf Saas-Fee mit den umliegenden Viertausendern und der Gletscherwelt, bot die Alpenblumenpromenade einzelne Edelweiß und Silberdistel. Über den Erlebnisweg mit Hängebrücken und gesicherten Felspassagen erreichte man Furggstalden (1.893 m). Mit dem Sessellift schwebten wir zurück ins Tal nach Almagell.

Nach der Rückkehr ins Basislager am Kapellenweg war Küchendienst angesagt, um das gemeinsame Abendessen vorzubereiten. Mit bewährten Gerichten wie Linsen und Spätzle, Würstle mit Kartoffelsalat oder Geschnetzeltem mit Reis verwöhnten Petra und ihr Küchenteam die hungrigen Gourmands. Mit dem Nachtschiff und in lustiger Runde klang der Abend in Bernd's Küchenzelt aus, um dann müde im Wohnmobil zu übernachten.

Donnerstag, 11.08.2022, Klettersteig aufs Jegihorn (3.206 m)

Abenteuerlich wagten wir uns über den anspruchsvollen Klettersteig aufs Jegihorn (3.206 m). Wir wählten den Zustieg vom Kreuzboden zum schönsten und höchstgelegenen Klettersteig der Westalpen, der über steile Felswände unterstützt durch 5 Leitern führt. Höhepunkt für die mutigen Kletterer ist die Seilbrücke, die auf der gegenüberliegenden Wand in eine senkrechte Felsformation zum Gipfel führt. Auf einer Rundtour ging der Abstieg über Blockfelsen zum sandigen Boden am Triftbach entlang zum Kreuzboden. Für

die Tour benötigten wir eine Gehzeit von 7,5 Stunden, wobei ein Großteil der Klettersteig beanspruchte. Im Auf- und Abstieg mussten 850 Höhenmeter über eine Strecke von 6,5 km überwunden werden.

Freitag, 11.08.2022, Abbau Basislager und Heimfahrt

Nach einem ausgiebigen Frühstück bauten wir unser Basislager ab und verstauten alle Gerätschaften in unseren Fahrzeugen. Gegen Mittag konnten wir dann die Heimfahrt antreten.

Alfons Huber



WANDERTAGE IM TESSIN

Wir trafen am 25.5. auf dem Campingplatz Melezza in Losone im Centovalli gegen Mittag ein. Bernd und Petra Kuhn waren bereits 2 Tage zuvor angereist und hatten auch schon das Versorgungszelt aufgebaut, wo morgens zusammen gefrühstückt und abends zusammen gekocht wurde. Die Lebensmittel wurden alle von Bernd und Petra im Vorfeld eingekauft und mitgebracht.



Ausgangspunkt der ersten Tour am Nachmittag war Maggia. Von der Talsohle aus steigt es gleich steil an – häufig auf Steinstufen, denn Granit ist hier keine Mangelware. Leuchtend gelbe Ginsterbüsche und Goldregen sorgen für Farbtupfer.

In zahlreichen Wasserfällen stürzt das Wasser ins Tal und jede Wanderung wird von einem Gebirgsbach begleitet.

Im Laubwald überwiegen Buchen und Esskastanien; in größeren Höhen wachsen Lärchen. Bei dem schwülwarmen Wetter ist der Schatten

willkommen.

Die Maronenbäume präsentieren sich oft knorrig und bizarr, ähnlich den Olivenbäumen.

Zweiter Tag

Von Brione, im Verzasca-Tal zur Capanna Osola, eine Selbstversorgerhütte. Ausgestattet mit Wein, Bier, Kaffee, einer Küche aus Edelstahl mit Gasherd, einem Ofen zum Einheizen, Brennholz und Übernachtungsmöglichkeiten.

Nach dem Anstieg gönnen wir uns eine Flasche lokalen Weins oder auch

Kaffee. Eine Preisliste hängt in der Hütte aus, das Geld wirft man dort in einen dafür vorgesehenen Briefkasten.

Zur Hütte wandern wir wieder an einem Bergbach entlang, der mit seinen vielen Becken direkt zum Baden einladen würde, wenn man das kalte Wasser nicht scheut und wir nicht auf Wandertour wären.

Vorbei an zum Teil verlassenen Ansiedlungen, welche dem Verfall preisgegeben sind, bzw. an solchen, die wieder hübsch renoviert und als Ferienhäuser genutzt werden.

Auf dem Rückweg zum Campingplatz machen wir Halt in Lavertezzo und besichtigen uns die bekannte 2-bogige Fußgänger-Steinbrücke über die Verzasca. Die Verzasca lädt viele Badende in ihr kühles Nass ein. Unsere Leistung an diesem Tag: 680 hm und 19,4 km.

Dritter Tag

Von Broglio im Maggia-Tal zum Rifugio Tomeo und weiter zum Stausee Lago di Tomeo 1.117 hm, 10,5 km.

Wieder empor auf vielen



Granitbänke und der Granittisch sind einfach phänomenal!
Fünfter Tag



Heute ist „nur“ eine Halbtagswanderung geplant. Der heutige Sonntag hätte ursprünglich unser Rückreisetag werden sollen. Wir verlängern jedoch alle um einen Tag, da Verkehrsstaus wegen des langen Wochenendes mit Brückentag zu erwarten sind. Morgens regnet es noch, wir warten bis Mittag ab, bis der Regen nachlässt. Von Ronco sopra Ascone am Lago Maggiore über den Monti di Ronco in einem Rundwanderweg zurück nach Ronco. 580hm, 5,6 km

Die 580 hm legen wir in fast ausschließlich Steinstufen zurück, aber das kennen wir ja aus dem Tessin. Der anfängliche leichte Regen hat aufgehört und oben angekommen, liegt uns der Lago Maggiore zu Füßen. Einfach herrlich dieses Panorama!

Wir beschließen zum Abschluss unserer Wandertage ins nahe gelegene Italien zu fahren um dort die Gelegenheit wahrzunehmen, italienisch essen zu gehen. Am Lago entlang fahren wir nach Cannobio, wo wir an der Uferpromenade in einer der vielen Pizzerien einkehren und die Tessin-Wandertouren mit einem italienischen Dolce Vita beschließen.

Am nächsten Tag bauen wir unsere Lager bei strömendem Regen ab, alle helfen mit und wir sind erstaunt, was so alles in einen Ford Kastenwagen hineinpasst. Vielen herzlichen Dank an Bernd und Petra für ihr großes Engagement, welches diese außergewöhnliche Art der DAV Touren erst möglich macht !!!!!

Sonja Gaschler



Tour-Info

25.5.-29.5.22
8 Teilnehmende
Organisation: Bernd Kuhn



Steinstufen und schönen Wander- und Steinpfaden, begleitet durch den Gebirgsbach Ri de Tomeo. Über den immer wieder vorhandenen schattigen Laubwald freuen wir uns sehr.

Angekommen beim Rifugio Tomeo, welches erst vor ein paar Tagen in die Sommersaison gestartet ist. Betrieben wird es von Mutter und Tochter.

Nach einer Rast und einer Stärkung geht es weiter an den nahe gelegenen Bergsee Tomeo, welcher eingebettet zwischen hohen Gipfeln daliegt. Er wird vom Ri de Tomeo durchflossen,

welcher sich nach seinem Austritt aus dem See über einen prächtigen Wasserfall stürzt.

Unten im Tal angekommen, ist eine Erfrischung überfällig.

Vierter Tag

Heute gehts ins Val Bavona, ein Seitental des Valle Maggia, an der Grenze zu Italien liegend. Ausgangspunkt ist S. Carlo und das Ziel ist die Capanna Piano della Creste. 1870 hm, 10,8 km

Steil gehts berauf, die Sonne begleitet uns den ganzen Tag.

Wir queren den Gebirgsfluss zwei Mal, ein Mal an einer steil abfallenden Stelle mithilfe großer Steinquader, bei denen man sich erst trauen muss, von einem zum anderen zu springen, da die Abstände ziemlich groß sind. Wir haben es aber alle geschafft!

Leider ist diese Selbstversorgerhütte geschlossen und so versorgen wir uns aus unserem Rucksack. Die massiven



BREGENZER WALD

Am Fronleichnam, 16.6.22, beginnt unsere Reise in den Bregenzer Wald. Wegen Regen- und Gewittervorhersage starten wir erst gegen später von zuhause, sodass wir um 14 Uhr in Schopponau ankommen.

Tour-Info

22. - 25. 07. 2021
Teilnehmende: 4 Personen
Leitung: Manfred Boenki

Hier geht auch kurz nach unserer Ankunft ein starker Regenguss nieder, sodass wir erst mal auspacken und Kaffee trinken im Hause Ritter. Nachdem es eine Stunde später aufklart machen wir uns auf und gehen zur Talstation Diedamskopf und holen uns die Bergbahnkarten, welche es ab 3 Übernachtungen gratis dazu gibt. Da die Bergbahnen zu der Uhrzeit nicht mehr fahren, spazieren wir an der Bregenzer Ach entlang bis zum Abzweig zur Armenseelenkapelle. Ein kurzer steiler Anstieg durch den Wald und wir stehen vor der 2017 wieder neu aufgebauten Kapelle. Im Inneren riecht es angenehm nach unbehandeltem Zirbenholz. An der Bregenzer Ache entlang führt uns dann der Weg auf der anderen Seite zurück nach Schopponau. Wir verspüren Hunger, obwohl wir an diesem Tag noch fast nichts geleistet haben und stillen diesen in einem italienischen Restaurant auf der schönen Terrasse. Anschließend in der Pension Ritter spendiert Manfred noch eine Flasche Wein, welche er von zuhause aus seinem Weinkeller mitgebracht hat.

Freitag, 17.6.

Bei allerbestem Wetter fahren wir mit der Diedamskopfbahn zur Bergstation. Noch ein kurzes Stück und wir stehen am Diedamskopf, der Bodensee quasi zu unseren Füßen. Man sieht die Allgäuer- und Lechtaler Alpen.

Durch wunderbare Hochtäler mit üppiger Alpenvegetation geht es übers Kreuzle und Gerachsattel zur Schwarzwasserhütte. Unser ständiger Begleiter heute ist der markante Hohe Ifen. Die Hütte ist gut besucht, und auch wir gehören zu den Gästen. Nach der Stärkung mit Apfelstrudel oder Germknödel führt uns der Weg über die Ochsenhofer Scharte und das Starzeljoch. Der



Abstieg über die Neuhornhütte zeigt uns, dass wir unseren Plan, die letzte Gondel der Mittelstation zu erreichen, nicht verwirklichen können, die Zeit ist schon recht fortgeschritten. Somit geht es nun Höhenmeter um Höhenmeter durch den Wald auf einem Wirtschaftsweg bergab, bis wir endlich wieder abgekämpft in Schopponau ankommen. HM Aufstieg 520, Abstieg 1678, Gehzeit 7,25h

Samstag, 18.6.

Bei schönstem Sonnenschein geht es heute ins Große Walsertal nach Sonntag. Mit der Seilbahn Sonntag/Stein nach oben. Über Wiesen und durch Wald führt ein Weg empor, vorbei an einem Sessellift, welcher nur im Winter in Betrieb ist. Vorbei an der Wandfluhhütte (Untertalnomalpe) auf einem Höhenweg bis zum Aussichtspunkt Wandfluh. Dieser ist ein 200m hoher Felsabgrund mit grandiosem Ausblick auf den Ort Sonntag und das hintere Walsertal.

Auf gleichem Höhenweg zurück, beginnt bei der Wandfluhhütte der steile Wanderweg hinauf zum Glattmar. Über viele Baumwurzeln und einen letzten, recht knackigen Aufstieg, kommen wir oben auf dem Gipfelplateau am Gipfelkreuz an und genießen den wunderbaren Rundumblick und die Sonne.

Nach der Gipfelrast gehen wir nach links zur Breitenhornhütte (Oberpartnomalpe). Der Weg dorthin erweist sich als etwas schwierig, da er durch die weidenden Kühe mit tiefen Gräben und Spuren versehen ist. Auf der Terrasse der Hütte finden wir glücklicherweise noch ein schattiges Plätzchen an diesem wirklich heißen und sonnigen Tag.

Ein Glas Milch mit schönem Bergblick, die Bekanntschaft eines Nepalesen, welcher den Sommer über auf der Hütte arbeitet und nebenbei nepalesische Produkte zum Verkauf anbietet. Dann geht's auch schon wieder weiter Richtung Wandfluhhütte und auf Wirtschaftswegen zurück zur Bergstation. HM 667, Gehzeit 3 h

Sonntag, 19.6.

Unser heutiges Wanderziel ist die Kanisfluh, ein Bergmassiv bestehend aus 4 Gipfeln: Hoher Stoss (1806m), Runder Kopf (2104m), Sonnenspitze (1965m) und Holenke (2044m).

Unser Weg soll uns auf den Holenke führen. In Mellau geht es mit der Bergbahn nach oben. Richtung Osten durch den Wald zum Kaniseck, von hier dann stetig nach oben Richtung Holenke. Der Blick ist nun auf die Südflanke der Kanisfluh gerichtet, hier erkennt man, wie erstaunlich grün und sanft abfallend sie ist, im Vergleich zum Bild, welches man vom Ort Mellau darauf hat (schroff und felsig). Oben



auf dem Gipfel angekommen, genießen wir den weiten Talblick über schroffe Felswände zum glitzernden Silberfaden der Bregenzer Ach. Eine Gipfelrast muss sein und wir suchen uns ein Plätzchen, wir sind hier oben ja nicht allein. Über die Wurzachalpe erfolgt der Abstieg, wo wir auch einkehren. Hier hat der Kaffee keinen festen Preis, man wirft den Betrag, welchen man für richtig hält, in ein bereitgestelltes Kästchen ein. Den nächsten Abstecher machen wir zur Kanisalpe, auf welcher sich auch eine Käserei befindet und wo wir von einer neugierigen Ziegenschär begutachtet werden. Eingedeckt mit



Butter und Käse geht's zur Bergstation, wo wir mit der Gondel zurück nach Mellau schweben. Auch heute war wieder ein extrem heißer Tag, das spüren wir so richtig, als wir unten am Parkplatz ankommen und in die Autos steigen. Nun heißt es Abschied nehmen von den Bergen im Bregenzer Wald. HM 691, Gehzeit 5,25h

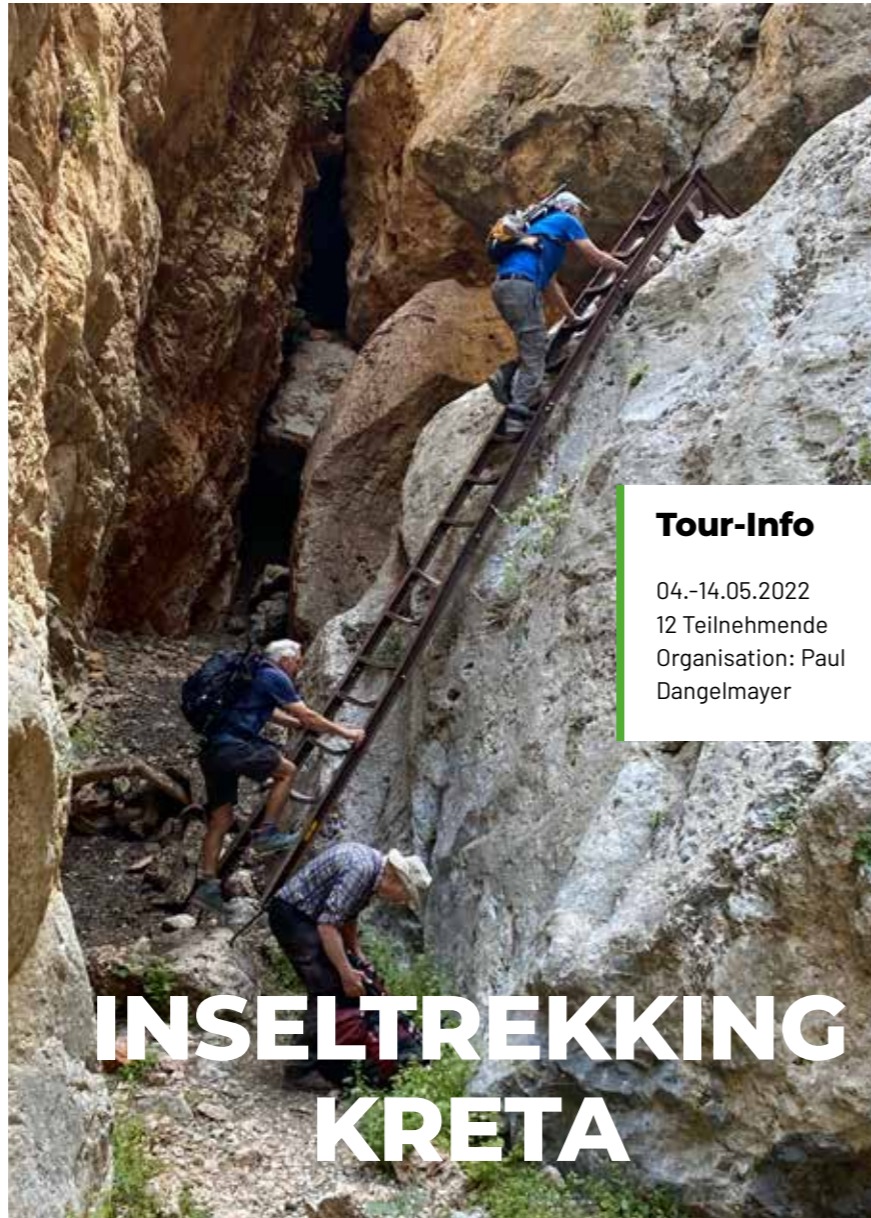
Sonja

1. Tag: Flug nach Heraklion. Nach der Ankunft auf Kreta wurden die Teilnehmer mit einem organisierten Taxi-Transfer zum Hotel in Heraklion gebracht. Das Abendessen wurde in einer Taverne in der Altstadt von Heraklion eingenommen.

2. Tag: Paleohora. Nach einem gemütlichen Frühstück am nächsten Morgen, wurde die Gelegenheit genutzt, um zwischen Altstadt und Hafen das ein oder andere Highlight unter Führung von Wilma und Paul zu entdecken. Um 14 Uhr erfolgte der Transfer von Heraklion in das malerische Dorf Paleohora, welches auf einer Halbinsel an der Südwestküste liegt. Die netten, verwinkelten Gässchen des Dorfes, mit zahlreichen kleinen Restaurants und Läden verdienen einen Besuch. Das Abendessen wurde in einem Restaurant direkt an der Uferpromenade eingenommen.

3. Tag: Anidri. Die Eingetour zu dem "Kloster der 99 Brüder" begann in Spaniakos nach Azogires. Nach kurzer Pause ging es weiter ins kleine Bergdorf Anidri. In einer gemütlichen Taverne wurde eine ausgedehnte Rast gemacht. In der Dorfmitte begann der Abstieg ans Lybische-Meer durch die Anidri-Schlucht. Der Weg schlängelt sich bergab durch ein urwüchsig bewachsenes Tal, vorbei an oder teils über große Felsblöcke. Diese wunderschöne, teilweise am Bach entlangführende rund 3 km lange Schlucht hatte es aber auch in sich. An einer glatten Felswand war abseilen angesagt. Am Ende der Schlucht angekommen wanderten wir noch ca. 4 Kilometer der Küste entlang nach Paleochora.

4 Tag :Kretas „Südseestrand“
Am Morgen wurden wir nach Elafonisi



Tour-Info

04.-14.05.2022
12 Teilnehmende
Organisation: Paul Dangelmayer

gefahren. Der Traumstrand an der Westküste Kretas mitsamt der vorgelegerten Insel steht unter Naturschutz. Wir wateten durch das seichte Wasser und erkundeten die nahe gelegene Insel, die mit ihren prachtvollen Dünen wie eine Sandwüste wirkt. Nach dieser kombinierten Meer und Dünenwanderung wurde in einer Strandbar der Flüssigkeitsverlust wieder ausgeglichen, bevor uns der E4 Wanderweg entlang der Küste nach Krios führte. Von dort brachte uns ein Kleinbus wieder nach Paleochora.

5 Tag: Von Paleochora auf die Hochebene Omalos
Nach dem Frühstück ging es zum

Hafen, von wo uns die Fähre in gut einer Stunde nach Sougia brachte. Dort erwarteten uns schon Taxis, die uns zum südlichen Ende des Dorfes Agia Irini, dem Ausgangspunkt für die Wanderung durch die Irinischlucht brachten. Diese Schlucht bildet einen tiefen Einschnitt durch den westlichen Ausläufer der Weissen Berge. Sie ist kürzer als die wesentlich bekanntere Samarienschlucht aber bei weitem nicht so überlaufen. Der Pfad liegt die meiste Zeit im Schatten von Platanen und Kiefern. Am Endpunkt der Schlucht genossen wir in einer kleinen Taverne noch ein Alfabier bevor wir uns auf alten Eselspfaden den Weiterweg zur Hochebene von Omalos machten. Ein schöner Tag mit



Adieu!

→ Abschied von Agia Roumeli und unserer Frühstückstafel direkt am Strand.

immerhin 1.100 Höhenmeter ging mit einem guten Abendessen und gemütlichen Beisammensein zu Ende.

6 Tag: Gigilos

Heute stand einer der Höhepunkte, nämlich die Besteigung des fast 2.000 Meter hohen Gigilos, dem Wächter der Samarienschlucht auf dem Programm. Der Kleinbus des Hotels brachte uns zum Parkplatz Xyloskalo. Er ist sowohl Ausgangspunkt für die Besteigung des Gigilos als auch für den Abstieg in die Samarienschlucht. Der Weg führte uns oberhalb des Parkplatzes am Eingang des Restaurants Xyloskalo vorbei. Schon frühzeitig hatten wir einen wunderbaren Rückblick auf die Omalos-Hochebene und auch einen tollen Panoramablick in die Samaria-Schlucht. Der Weg zieht über einen Geröllhang und an markanten Felstürmen vorbei. Schließlich erreichen wir die Linoseli-Quelle auf 1.470 m Höhe. Dort beginnt der steile Aufstieg über einen felsigen Schutthang, bis wir schließlich den Afchenas Sattel auf 1.706 m Höhe erreichten. Während wir dort eine Pause machten, sahen wir bereits, dass über dem Gipfel dunkle Wolken aufzogen. Eine Wegtafel zeigte an, dass

es zum Gipfel noch 1 Stunde war. In der Hoffnung, dass das Wetter besser wird, machten wir uns teils auf gut ausgetretenem Steig, teils weglos über Felsen hinweg auf den Weg Richtung Gipfel. Da aber bald die Wolken dichter wurden und es anfang zu nieseln, beschlossen wir auf den Gipfel zu verzichten und den Rückweg anzutreten. Am Ausgangspunkt angekommen haben wir in der Taverne frisch gepressten Orangensaft genossen. Da es dann auch anfang heftig zu regnen zeigte uns, dass es richtig war, rechtzeitig den Rückzug anzutreten. Der Kleinbus brachte uns dann wieder wohlbehalten zum Hotel zurück.

Mittwoch, 11.05.2022, Tag zur freien Verfügung

Dieser Tag war zum Baden und Relaxen vorgesehen. Alternativ war eine Wanderung zum 983 m hohen Papouras vorgesehen. →



Mahlzeit!

→ Mittagsrast in der Taverne am Marmara Beach

Für die zweite Möglichkeit entschieden sich immerhin 9 Teilnehmer, wobei von Anfang an klar war, dass dieses Ziel nicht unbedingt ein Muß sein sollte. Wir wanderten schließlich auf teils sehr steinigem Weg bis zur Ruine des zweiten Kastells auf gut 600 m Höhe wo wir beschlossen, dass es für diesen Tag reichte und machten uns wieder auf den Rückweg. Am Nachmittag war dann noch genügend Zeit für ein Bad im Meer, bevor wir das Abendessen in dem schönen Strandrestaurant unseres Hotels einnahmen.

Donnerstag, 12.05.2022, Agia Roumeli-Loutro

Zunächst brachte uns das Taxiboot von Agia Roumeli nach Agios Pavlos. Dort angekommen mussten wir beim Ausstieg die Schuhe ausziehen und die Hosen hochkrepeln, da mangels Anlegestegs die letzten Meter vom Boot zum Ufer nur durchs Meer führten. Wieder auf dem E4 angekommen wanderten wir zunächst durch schöne Wälder und Küstenabschnitte. Mit zunehmender Dauer wurde die Vegetation karger und die Schattenstellen seltener. So waren wir froh, dass wir gegen 13 Uhr die Taverne am Marmara Beach erreichten. Frisch gestärkt führte uns der E4 an markanten Felsformationen entlang und über steile Felsstufen hinab zum Meer um wieder zum nächsten Plateau aufzusteigen. Letztlich erreichten wir eine Festung und den Abstieg an unseren Zielort Loutro. Loutro schmiegt sich in eine kleine Bucht und ist nur per pedes oder mit dem Schiff erreichbar. Das Abendessen genossen wir dann in der zum Hotel gehörenden Madares Taverne direkt am Meer.



Aradena-Schlucht

→ Der Aufstieg ist geschafft

Freitag, 13.05.2022, Aradenaschlucht, Anopoli und Sfakia

Mit einem Taxiboot erreichten wir wieder den Marmara Beach. Dieser liegt auch am Eingang der Aradenaschlucht und Ausgangspunkt unserer heutigen Tour. Vorbei an üppigen Oleandersträucher und unzähligen Ziegen und Bergschafen, die teilweise sehr exponiert an den Felswänden klebten führte der Weg hinauf auf die Anhöhe bei Anopoli. Hierbei erfolgte der Anstieg auch über 2 Leitern und Fixseile. Über die Hochfläche war der Orientierungssinn unseres Wanderführers Paul gefragt. Schließlich erreichten wir die Taverne in Anopoli, wo uns der vom letzten Jahr

bekannte Wirt uns herzlich empfing. Nach ausgiebiger Rast gings sehr luftig auf rustikalen Sitzbänken eines Pickups in zahlreichen Serpentin hinunter ans Meer nach Sfakia. Hier verweilten wir noch bei Kaffee bzw. frisch gepresstem Orangensaft, bevor uns das Schiff wieder zurück nach Loutro brachte.

Samstag, 14.05.2022

Bis zum Nachmittag zur freien Verfügung. Abschied gegen 16 Uhr von Loutro und Rückfahrt zunächst mit dem Schiff nach Sfakia von dort weiter mit dem Bus zum Flughafen in Heraklion. Schließlich gegen 22 Uhr Ortszeit Rückflug nach Stuttgart, das wir kurz vor Mitternacht noch erreichten. Anschließend brachte uns die Firma Spitzmüller sicher nach Hause. Wir haben 10 herrliche und abwechslungsreiche Tage erlebt und bedanken uns im Namen der Gruppe ganz herzlich bei Paul für die perfekte Organisation.

Kurt Bidlingmaier und Günter Weissert

Hier gabs nasse Füße

→ Eine von unzähligen Bachquerungen



Wenn es um den Baum geht

Bernhard Fischer

Staatl. gepr. Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung

**Baumpflege und Baumsanierung
mit Seilklettertechnik
Baumkontrolle und Gutachten (VTA)
Kronensicherungen
Spezialfällungen
Höhenarbeiten**



Bäume sind
Gedichte, die
die Erde in den
Himmel schreibt
Kahlil Gibran

www.baumpflege-fischer.de

Bernhard Fischer
Gartenstr. 37
73054 Eislingen/Fils

Fon: 07161-821182
Mobil: 0179-5106565
Fax: 07161-821183

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN



NEU!
DAV-Mitteilungen
in neuem Format
und neuem
Design



INTERESSIERT?
KONTAKTIEREN SIE UNS

Werner Zimmermann
Tel. 07161/684285
finanzen@dav-gp.de

Viermal in Folge! Beste Bank vor Ort.



Ihre qualifizierte Beratung ist uns wichtig.
Daher freut es uns sehr, dass wir von der Gesellschaft für Qualitätsprüfung bereits das vierte Jahr in Folge als „Beste Bank vor Ort“ für unsere Beratungsqualität ausgezeichnet wurden.



ROMMENTALER BURGSTÜBLE



Familie Höfle
Burgstraße 8
73114 Schlatt
Telefon 07161-999040
rommentaler@burgstueble.de
www.burgstueble.de



BESTE BEDINGUNGEN IN SÜDTIROL

Hervorragende Verhältnisse hatte die SAG Anfang April in Colfosco. Das Wetter und die Pisten waren ideal. Von Colfosco kann man die Runde um das Sella-Massiv in zwei Richtungen fahren – Orange oder Grün – und dabei jede Menge Pistenkilometer abfahren. Auch Abstecher nach St. Ulrich oder zur Marmolada wurden eingeplant. Die Sellaronda schloss am Ostersonntag die Saison ab, aus diesem Grunde waren kaum noch Touristen auf den Pisten. Ein echter Geheimtipp.



Gut besucht: der Skibasar 2022

Am 29. Oktober fand der traditionelle Skibasar der SAG Göppingen in der Turnhalle des Hohenstaufen-Gymnasiums statt.

Bei eher frühlingshaften Temperaturen veranstaltete die SAG Göppingen am 29. Oktober ihren traditionellen Skibasar in der Turnhalle des Hohenstaufen-Gymnasiums. Viele Besucher*innen deckten sich mit Ski, Skistiefeln, Stöcken, Helmen oder Zubehör ein. Auch einige Sportgeschäfte wie G-Sport, Intersport Sebald, Ski Ass, Jürgen's Ski- und Snowboardstation und Sport Maier waren in diesem Jahr wieder dabei.

Der Erlös der Verkäufe kommt wie in jedem Jahr der Nachwuchsarbeit des Vereins zugute. Auch für das

leibliche Wohl war gesorgt. Bei Roter Wurst, Kaltgetränken, Kaffee oder Kuchen ließen sich die Wartezeiten gut aushalten.

Großen Dank an die Helfer

Der Erfolg des Skibasars ist vor allem den freiwilligen Helfern und Helferinnen rund um das Organisationsteam von Corinna Zeisler zu verdanken: ob beim Auf- und Abbau, an der Kasse, bei der Beratung oder am Grill. Vielen Dank, dass ihr euch so engagiert. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Nina Steimle



Ihr habt Lust...

→ ... bekommen, beim nächsten Skibasar zu helfen? Dann wendet euch gerne an Corinna Zeisler: corinna_zeisler@gmx.de



1 Jahr
Beitrags-
freiheit
sichern!*

Sicherheit:
das größte
Geschenk

Was gibt es Spannenderes, als Kinder groß werden zu sehen? Aber wenn beim Toben doch mal etwas passiert, möchte man sich darauf verlassen können, dass das Kind optimal versorgt ist. Die **Kinder-Risiko-Unfallversicherung von AXA**

bietet umfassende Absicherung gegen die finanziellen Folgen von Unfällen – rund um die Uhr, weltweit. So können Sie den Kopf frei machen für das Schönste: die Zeit mit Ihrem Kind. Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.



AXA Hauptvertretung **Tanja Schimon**
Grabenstr. 39 · 73033 Göppingen
Tel.: 07161 929844 · Fax: 07161 929846 · tanja.schimon@axa.de

*Alter bis 10 Jahre, Mindestvertragslaufzeit 3 Jahre

ELEKTROTECHNIK – INTELLIGENT UND ERNEUERBAR

ELSEER
ELEKTRO+HAUSTECHNIK

Photovoltaik
Stromspeicher
Smarte Haustechnik
Hausgeräte

Miele PREMIUM-PARTNER

Telefon 07161 504680
Hauptstraße 105 · Börtlingen
www.elektro-elser.de

Programm

Schneeschuh-Abteilung Göppingen

Schneeschuhwanderung rund um den Wasserberg

Termin: 14.01.2023

Treffpunkt: Rommentaler Burgstüble, Schlat, 14 Uhr

10 Paar Schneeschuhe stehen bereit

Anmeldung: Freimut HöBle: Tel. 07161/999040

SAG Januar Ski-Event

Termin: 17.-20.01.2023

kurzfristige Planung nach Wetter und Schneelage

Hotelübernachtung

Infos und Anmeldung bei Werner Lutz: T. 0151/65159996

47. Göppinger Schulmeisterschaften – Filstal Open Alpin und Snowboard

Termin: 03.02.2023

Leitung: Steffen. Baum, Dieter Knödler, Werner Lutz: Tel. 07161/88863

Vereinsmeisterschaften Alpin und Snowboard

Termin: 03.-05.02.2023

Haldenseehaus, Nesselwängle

Anmeldung bis 31.12.2022

Leitung Holger Baur: Tel. 07161 3069599; sag-vms@web.de

Familienskifreizeit im Haldenseehaus – Haus Krinne

Termin: 22.-26.02.2023

Anmeldung bis 31.12.2022 bei Sabine Barauke:

sabine.barauke@gmx.de

Mitgliederversammlung (Tagesordnung in der NWZ)

Termin: 08.03.2023, 20:00 Uhr im Rommentaler Burgstüble, Schlat

Damen-Skiausfahrt

Termin: 10.-12.03.2023

Leitung und Anmeldung bis 30.11.2022 bei

Manuela Schempp: manuela.lutz@live.de

SAG März Ski-Event

Termin: 14.-16.03.2023

kurzfristige Planung nach Wetter und Schneelage, Hotelübernachtung

Infos und Anmeldung bei Werner Lutz: Tel. 0151/65159996

Wasserberghaus Hüttenabend / Wanderung

Termin: 12.05.2023

Treffpunkt: 18:00 Uhr, Parkplatz Gairenhof

Anmeldung bei Werner Lutz: Tel. 07161/88863

Biken im Home of lässig!

Termin: 15.-18.06.2023

4 Tage im Bike Paradies Saalbach, 80 km Trailnetz oder 400 km ausgeschilderte Routen, hier findet jedermann etwas. Hotelübernachtung mit Halbpension direkt an der Kohlmaisbahn. Es werden geführte Touren angeboten oder man fährt mit einem Guide.

Auskunft, Preise, Anmeldung bei Mathias Schempp: Tel.

0176/38579537, Anmeldeschluss 01.03.2023

SAG Sommertreff im Haldenseehaus

Termin: 25.-27.08.2023

Wandern und Radfahren

Anmeldung bis 01.04.2023 bei Werner Lutz: Tel. 07161/88863

Bergwandern in der Spitzingsee-Region

Termin: 22.-24.09.2023

Anmeldung bis 01.04.2023 bei Werner Lutz: Tel. 07161/88863

Rennsport

LG 5 Training Pitztal

Termin: 02.-04.12.2022

Kinder- und Jugendtraining für aktive Rennläufer + Kader Region Ost

Leitung und Anmeldung bei Daniela Wahl: daniela.wahl@scheer-wahl.de

LG 6 Training Pitztal oder Nesselwängle

Termin: 16.-18.12.2022

Kinder- und Jugendtraining für aktive Rennläufer + Kader Region Ost

Leitung und Anmeldung bei Daniela Wahl: daniela.wahl@scheer-wahl.de

LG 7 Ischgl – oder so

Termin: 01.-06.01.2023

Skicamp für Rennläufer und sportliche Skifahrer ab 6 Jahre

Anmeldung bis 15.11.2022 bei Daniela Wahl:

daniela.wahl@scheer-wahl.de

LG 8 Skicamp Haldenseehaus - Kids-Training

Termin: 20.-22.01.2023

Kinder- und Jugendtraining ab 6 Jahre

Leitung + Anmeldung bis 31.12.2022 bei Daniela Wahl:

daniela.wahl@scheer-wahl.de

LG 9 Skicamp Haldenseehaus - Kids-Training

Termin: 03.-05.02.2023

Kinder- und Jugendtraining ab 6 Jahre

Leitung + Anmeldung bis 31.12.2022 bei Daniela Wahl:

daniela.wahl@scheer-wahl.de

LG 10 Skicamp Haldenseehaus - Kids-Training

Termin: 17.-24.02.2023

Kinder- und Jugendtraining ab 6 Jahre

Anmeldung bis 10.01.2023 bei Daniela Wahl:

daniela.wahl@scheer-wahl.de

LG 11 Skicamp Haldenseehaus - Kids-Training

Termin: 03.-05.03.2023

Kinder- und Jugendtraining ab 6 Jahre

Leitung + Anmeldung bis 31.12.2022 bei Daniela Wahl:

daniela.wahl@scheer-wahl.de

LG 12 Skicamp Haldenseehaus - Kids-Training

Termin: 17.-19.03.2023

Kinder- und Jugendtraining ab 6 Jahre

Leitung + Anmeldung bis 31.12.2022 bei Daniela Wahl:

daniela.wahl@scheer-wahl.de

DSV-Skischule

Kurs 1:

Trainingskurs Skischullandheim + Ski-/Snowboardkurs in Nesselwängle für Anfänger und Fortgeschrittene mit Übernachtung im Haldenseehaus

Termin: 14.-15.01.2023

2-Tages-Kurs durch Lehrkräfte mit ganztägiger Betreuung, Anreise in Kleinbussen, Liftkarte und Übernachtung (Schlafsackunterkunft in 2-, 3- und 4-Bettzimmer) mit Frühstück und einem Lunchpaket für Sonntag.

Ab 6 Jahren

Könnenstufe: K1, K2, K3, K4, E, F, K

Kinder (6 bis 13 Jahre): 168 €

Jugendliche (14 bis 17 Jahre): 188 €

Erwachsene: 220 €

Ermäßigung für Mitglieder der SAG Göppingen im DAV Sektion Hohenstaufen 20 €

Ansprechpartner: Robin Schöllhorn | schoellhorn.robin@gmx.de | +49 157 379 832 10

Kurs 2:

Ski-/Snowboardkurs in Nesselwängle für Anfänger und Fortgeschrittene mit Übernachtung im Haldenseehaus

Termin: 28.-29.01.2023

2-Tages-Kurs durch Lehrkräfte mit ganztägiger Betreuung, Anreise in Kleinbussen, Liftkarte und Übernachtung (Schlafsackunterkunft in 2-, 3- und 4-Bettzimmer) mit Frühstück und einem Lunchpaket für Sonntag.

Ab 6 Jahren

Könnenstufe: K1, K2, K3, K4, E, F, K

Kinder (6 bis 13 Jahre): 168 €

Jugendliche (14 bis 17 Jahre): 188 €

Erwachsene: 220 €

Ermäßigung für Mitglieder der SAG Göppingen im DAV Sektion Hohenstaufen 20 €

Ansprechpartner: Robin Schöllhorn | schoellhorn.robin@gmx.de | +49 157 379 832 10

Kurs 3:

Schnee(sport)wochenende für junge Familien mit Kindern im Alter bis 9 Jahren

Termin: 10.-12.02.2023

Der Kurs richtet sich an Familien, deren Kinder ihre ersten Erfahrungen auf Ski bereits gemacht haben. Die Kinder sollten selbstständig mit dem Schlepplift fahren und im flachen Gelände Kurven fahren können. Neben den Erlebnissen auf Ski, steht der Spaß am und im Schnee im Vordergrund: Rodeln, Iglu-, Schneemannbau... Sicher ergibt sich auch für die Eltern der ein oder andere Abfahrts- bzw. Loipenmeter.

2 Übernachtungen im Haldenseehaus „Krinne“ (Zimmer oder Lager). Eigenanreise. Selbstversorgung im Haldenseehaus. Skipässe können vor Ort zum Gruppentarif bezogen werden.

Kinder: 30 €

Erwachsene: 40 €

Kurskosten/Familie: 70 €

Ermäßigung für Mitglieder der SAG Göppingen im DAV Sektion Hohenstaufen 20 €

Ansprechpartner: Jan Wahl | jan.wahl@sag-goepingen.de

Kurs 4:

Schnee(sport)wochenende für junge Familien mit Kindern im Alter bis 9 Jahren

Termin: 10.-12.03.2023

Der Kurs richtet sich an Familien, deren Kinder ihre ersten Erfahrungen auf Ski bereits gemacht haben. Die Kinder sollten selbstständig mit dem Schlepplift fahren und im flachen Gelände Kurven fahren können.

Neben den Erlebnissen auf Ski, steht der Spaß am und im Schnee im Vordergrund: Rodeln, Iglu-, Schneemannbau... Sicher ergibt sich auch für die Eltern der ein oder andere Abfahrts- bzw. Loipenmeter. 2 Übernachtungen im Haldenseehaus „Krinne“ (Zimmer oder Lager). Eigenanreise. Selbstversorgung im Haldenseehaus. Skipässe können vor Ort zum Gruppentarif bezogen werden.

Kinder: 30 €

Erwachsene: 40 €

Kurskosten/Familie: 70 €

Ermäßigung für Mitglieder der SAG Göppingen im DAV Sektion Hohenstaufen 20 €

Ansprechpartner: Jan Wahl | jan.wahl@sag-goeppingen.de

Anmeldeschluss für die Kurse ist jeweils 14 Tage vor Kursbeginn.

Anmeldung erfolgt online über unsere Homepage sag-goeppingen.de. Hier finden Sie weitere Infos zu den Veranstaltungen, Könnenstufen, Teilnahmebedingungen und unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Allgemeine Infos zu den Ski- und Snowboardkursen:

- Bitte beachten Sie, dass für jeden Teilnehmer eine gesonderte Anmeldung erfolgen muss.
- Die Abfahrt zu den Kursen 1 und 2 ist morgens um 6.30 Uhr an der EWS-Arena in Göppingen (Parkplatz gegenüber Tankstelle in der Locher Straße). Die Rückkehr erfolgt nach Kursende gegen 18:30 Uhr ebenfalls an der EWS-Arena.
- Es sollte eine komplette Ski-/Snowboardausrüstung vorhanden sein: Helm, Skistöcke/Ski oder Snowboard, Ski- oder Snowboardschuhe, Handschuhe, Sonnen-/Skibrille, warme wetterfeste Kleidung. Es empfiehlt sich die Ausrüstung bei Bedarf bereits in Göppingen zu leihen.
- Für den Kurs 1 und 2 mit Übernachtung im Haldenseehaus werden Schlafsack (alternativ: Hüttenschlafsack), nach Bedarf ein Leintuch und Kissen, benötigt. Abends kann in der Hausküche ein mitgebrachtes Abendessen zubereitet werden oder man kann gemeinsam im Restaurant „Schuster“ essen gehen.
- Für die Kurse 3 und 4 mit Übernachtung im Haldenseehaus werden Schlafsack (alternativ: Hüttenschlafsack), nach Bedarf ein Leintuch und Kissen, benötigt. Selbstanreise im Laufe des Freitagsabends. Selbstversorgung im Haldenseehaus oder Essen in der umliegenden Gastronomie.
- Eine angemessene Selbstständigkeit der Teilnehmer ist obligatorisch.
- Bei einer Absage nach Anmeldeschluss kann nicht der volle Betrag erstattet werden, die Kosten für Bus und Unterkunft werden einbehalten.

Skitouren

Wochenendkurs Haldenseehaus / Tannheimertal

Termin: 13.-15.01.23

Gipfel: Krinnenspitze; Sulzspitze; Wertacher Hörnle

Thema: Kurs für Beginner/ Wiedereinsteiger

Anforderungen: K1, S1

Kosten (SAG / nur AV / NM): 105 € / 120 € / 150 €

Max. Teilnehmerzahl: 13

Führer: Andreas Bsirske, Jonathan Zender, Timo Berner

Wochenendskitour: Skitouren um Chur

Termin: 11.-12.02.23

Gipfel: Haldensteiner Calanda, Montalin

Thema: anspruchsvoll, evtl. Bike+Ski

Anforderungen: K3, S3

Kosten (SAG / nur AV / NM): 40 € / 50 € / 70 €

Max. Teilnehmerzahl: 5

Führer: Andreas Bsirske

Tagesskitour Allgäuer, Lechtaler Alpen

Termin: 12.02.23

Gipfel: Gaishorn, Sulzspitze, Karlstor

Thema: Skitour mittelschwer

Anforderungen: K2, S2

Kosten (SAG / nur AV / NM): 20 € / 25 € / 35 €

Max. Teilnehmerzahl: 6

Führer: Jonathan Zender

Wochenendskitour Schwarzwasserhütte, Klein-Walsertal

Termin: 18.-19.02.23

Gipfel: Güntlespitze, Hählekopf

Anforderungen: K1, S1

Kosten (SAG / nur AV / NM): 40 € / 50 € / 70 €

Max. Teilnehmerzahl: 5

Führer: Achim Fender

Wochenendskitour Lechtal, Kaisers Edelweisshaus

Termin: 04.-05.03.23

Gipfel: Schwarzer Kranz, Feuerspitze

Anforderungen: K2/3, S2/3

Kosten (SAG / nur AV / NM): 40 € / 50 € / 70 €

Max. Teilnehmerzahl: 5

Führer: Achim Fender

Wochenendskitour: Skitouren im Val Müstair (Schweiz / Italien)

Termin: 03.-05.03.23

Gipfel: Pizz Dora, Piz Daint

Thema: Mittelschwere Skitouren

Anforderungen: K2/3, S2/3

Kosten (SAG / nur AV / NM): 75 € / 90 € / 120 €

Max. Teilnehmerzahl: 6

Führer: Achim Maier

Wochenendskitour: Skitouren Langtalereckhütte (Ötztal)

Termin: 24.-26.03.23

Gipfel: Hochwilde, Schalfkogel, Seelenkogel

Thema: Skihochtouren

Anforderungen: K2, S2/3

Kosten (SAG / nur AV / NM): 75 € / 90 € / 120 €

Max. Teilnehmerzahl: 6

Führer: Achim Maier

Mehrtagestour: Skihochtour Engadin oder Glarner Land

Termin: 24.-26.03.23

Gipfel: Piz Lagrev, Clariden

Thema: Frühjahrsskitour/ Durchquerung

Anforderungen: K3, S3

Kosten (SAG / nur AV / NM): 75 € / 90 € / 120 €

Max. Teilnehmerzahl: 8

Führer: Timo Berner, Jonathan Zender

Mehrtagestour/Skihochtour: Skihochtouren Zillertal

Termin: 13.-16.04.23

Gipfel: Gr. Möseler, Hoher Weißzint, Turnerkamp

Thema: Skihochtour, Gletscher um 1500 HM / Tag

Anforderungen: K3, S3

Kosten (SAG / nur AV / NM): 100 € / 120 € / 160 €

Max. Teilnehmerzahl: 6

Führer: Andreas Bsirske, Timo Berner

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über die Homepage der Sektion Hohenstaufen (www.dav-gp.de > Kurse und Veranstaltungen > Skitouren). Der Tourenführer steht auch bei Rückfragen zur jeweiligen Tour gerne Rede und Antwort.

Beachten Sie bitte auch unsere Teilnahmebedingungen!

Kostendeckungsbeitrag/Tag

Sektion + SAG-Mitglied: 20 € (Skitour), 25 € (Skihochtour), 35 €

(Ausbildung)

Sektionsmitglied ohne SAG: 25 € (Skitour), 30 € (Skihochtour), 40 €

(Ausbildung)

Nichtsektionsmitglied: 35 € (Skitour), 40 € (Skihochtour), 50 €

(Ausbildung)

Dieser ist bei Anmeldung fällig.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen kann der Kostendeckungsbeitrag bei einer Absage, die später als 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung erfolgt, leider nicht zurückerstattet werden.

Schwierigkeitsbewertung:

konditionell:

K1 = konditionell wenig anspruchsvolle Tour Aufstiege von 2 – 4 Stunden (bis zu ca. 1000 Höhenmeter)

K2 = konditionell anspruchsvolle Tour Aufstiege für 4 – 6 Stunden (bis zu ca. 1500 HM, ggf. mehrmalige Aufstiege und größere Horizontaldistanzen)

K3 = konditionell sehr anspruchsvolle Tour Aufstiege für 6 – 10 Stunden (über 1500 HM, ggf. mehrmalige Aufstiege und große Horizontaldistanzen) mit schwerem Gepäck

skitechnisch:

S1 / SB1 / SS1 = ski-, sb-fahrerisch und schneeschuhegehend einfache Tour; skifahrerisches Können in leichtem Gelände, Stemmschwingen in allen Schneearten

S2 = Erfahrungen im Tourenskilauf, sichere Spitzkehrentechnik, Stemmschwingen in steilem Gelände und bei jeder Schneeart, kurze unschwierige Passagen zu Fuß

S3 = technisch anspruchsvolle Tour. Nur für erfahrene Skibergsteiger mit sicherer Aufstiegs- und Abfahrtstechnik in anspruchsvollem Gelände. Gipfelaufbauten in kombiniertem Gelände erfordern den Einsatz von Pickel und Steigeisen!

Ausrüstung für den Winter:

Bei jeder Tour ist eine komplette Skitourenausrüstung mitzuführen! Ggf. können Teile nach Absprache ausgeliehen werden!

- Komplette Skitourenausrüstung bedeutet: Tourenski, Felle, Harscheisen, Persönliche Sicherheits-Ausrüstung: LVS-Gerät, Lawinensonde, Lawinenschaufel,
- Gletscherausrüstung bedeutet zusätzlich mitnehmen: Eispickel, Steigeisen, Eisschraube, Kompass oder GPS, ggf. Höhenmesser, Hüftgurt, Seil (nach Rücksprache mit dem Tourenführer), Band- und Prusikschlingen (jeweils kurz und lang), Klemmgeräte falls vorhanden, zwei Schraubkarabiner, zwei Normalkarabiner.
- Persönliche Sicherheits-Ausrüstung (PSA) bedeutet: Aktuelles Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS-Gerät) – kann ggf. über den Tourenführer ausgeliehen werden, Lawinenschaufel, Lawinensonde und Erste-Hilfe-Set.

Programm Gymnastik

Gymnastik und Volleyball

Dienstags, 20.00 Uhr: Freihofturnhalle

Leitung: Ingrid Laukemper-Bader, Tel. 07161/14064

Gymnastik für Frauen

Donnerstags, 18.00 Uhr: Turnhalle des

Werner-Heisenberg-Gymnasiums

Leitung: Heidrun Stocker, Tel. 07161/41352

Gymnastik und Volleyball

Donnerstags, 19.00 Uhr Parkhaus-Sporthalle

Leitung: Rebecca Klotz, rebecca.klotz@web.de

Programm Mountainbike

Wochenend-Ausfahrt

Kategorie: Junior, Erwachsene, Senior

Termin: 08.-09.07.23

Teilnehmerzahl: max. 6 Personen

Start per PKW am Parkplatz Park & Ride Aichelberg

Samstag: bike & hike Krinnenspitze ab Nesselwängle

Eine weitere Genussstour hoch über dem Tannheimer Tal mit der Möglichkeit auf die Krinnenspitze zu gehen: Die Tour startet in Nesselwängle und von dort fährt man Richtung Krinnenspitze (2.000 m) bis zur Grüner Ödenalpe mit Blick ins Lechtal. Dann zur Krinnenalpe und über den Meraner Weg, einen flowigen Singletrail, und auf Forstwegen bis nach Rauth.

Die Tour im Detail:

- ca. 3 h
- ca. 20 km
- ca. 730 hm
- leicht

Sonntag: bike & hike Breitenberg (1.838 m) und Aggenstein ab Pfronten

Der Breitenberg (1.838 m) und der Aggenstein (1.985 m) sind durch einen Sattel verbunden und gehören zu den bekanntesten Gipfeln der Gemeinde Pfronten. Die Tour startet an der Talstation der Breitenbergbahn, von wo aus man durch das Achtal zur Bergstation der Bahn fährt. Hier folgt ein kurzes, steiles Stück zur Ostlerhütte. Ab hier kann man aus dem Sattel steigen und zu Fuß auf einem markierten und teilweise mit Drahtseilen versicherten Steig auf den äußerst aussichtsreichen Aggenstein steigen. Für die gut 1.000 Höhenmeter und 23 Kilometer sollte man 4 Stunden einplanen.

Die Tour im Detail

- ca. 4 h
- ca. 23 km
- ca. 1020 hm
- leicht

Anmeldeschluss: 30.04.2023 (mit Anmeldeformular - Geschäftsstelle / Internet)

Anforderung: Helm, Handschuhe, funktionsfähiges MTB, wettergerechte Radbekleidung.

Für Fortgeschrittene. Grundkondition für ca. 7-8 h Fahrzeit pro Tag, Tourenerfahrung erwünscht.

Kostenbeitrag: 20 Euro

Übernachtung im Haldenseehaus - Selbstversorgerhütte. (zusätzlich Übernachtungsgebühren, ggf. Verpflegungsgebühren.)

Bike - Fahrtechnik Kurs für Einsteiger

Workshop / Fahrtechnik:

MTB-Fahrtechnik Training für Einsteiger, Bike-Interessierte, Trailneulinge.

Der Mountainbike Basic Kurs ist der Startschuss zu spaßorientiertem Mountainbiken inkl. erster Trailbefahrungen!

Termine: Samstag, 25.03.2023, 10-14 Uhr oder Samstag, 29.04.2023, 10-14 Uhr

Fahrtechnik-Training „Basic Kurs“ mit kleiner Tour, ab einem Alter von 10-16 Jahren

Treffpunkt: noch offen

Begrenzte Teilnehmeranzahl: 6 Personen

Kurs-Level:

Fitness: Ca. 250 Höhenmeter, 10-15 km. Für diesen Kurs reicht eine grundlegende gesunde Fitness.

Fahrtechnik: Du benötigst für diesen Kurs keine Mountainbike Vorkenntnisse. Wenn du sie dennoch hast, umso besser. Es geht in diesem Kurs um Sicherheit & Spaß im Gelände und auf leichten Trails.

Inhalte:

- Bike-Check für dein Rad
- Gleichgewicht und Balance mit dem MTB
- Grundposition auf dem MTB
- Richtiger Einsatz der Bremsen
- Überwinden kleiner Hindernisse
- Befahren von Trails

Was wird benötigt?

- funktionstüchtiges Fahrrad
- Helmpflicht!
- etwas zu Vespem (Riegel, Brote & Obst)
- Sport- /Radbekleidung, feste Sport- /Wanderschuhe

Was passiert bei schlechtem Wetter?

Ein bisschen Regen hält uns beim Outdoorsport nicht auf. Sollte es dennoch zu kalt und nass werden, wird der Kurs verschoben.

Teilnehmerbeitrag: 25 €

Anmeldung: über Geschäftsstelle oder Anmeldeformular.

Weitere Ausschreibungen werden auf der Internetseite (in Arbeit) bekannt gegeben.

Eure Kurs-Leiter Benjamin Lang & Michael Hikel

SCHWARZES BRETT

GÜLTIGKEIT MITGLIEDSAUSWEIS

Der Mitgliedsausweis gilt immer bis Ende Februar des darauffolgenden Jahres, der für 2022 gilt also bis Ende Februar 2023 (steht auch klein gedruckt auf dem Ausweis). Deshalb wird der Jahresausweis immer erst bis spätestens Ende Februar verschickt.

E-MAIL BEI WOHNUNGSWECHSEL

Um bei Umzügen unserer Mitglieder eine bessere Erreichbarkeit sicherzustellen, benötigt die Mitgliederverwaltung dringend Ihre E-Mail-Adresse. Falls eine solche vorhanden ist, bitten wir um Bekanntgabe per E-Mail an: ahees@martinbank.de

ÄNDERUNGEN

Änderungen jeglicher Art (Anschrift, Personenstand, neuer Name bei Verheiratung usw.) sind immer und ausschließlich an die Sektion zu melden, in keinem Fall an den Hauptverein in München. Änderungen der Anschrift bzw. der Kontoverbindung sind bis Ende Oktober eines jeden Jahres der Sektion zu melden. Später eingehende Änderungsmeldungen können für die Ausweise aus technischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden. Kosten, die uns durch den Rücklauf wegen falscher Bankverbindung entstehen, werden weiter berechnet. Die Ausweise werden erst versandt, wenn der Beitrag bezahlt ist. Bitte richten Sie Ihre Änderungsmeldungen an: Andreas Hees, Kirchstr. 35, 73033 Göppingen Fax: 07161-969314 oder ahees@martinbank.de

KÜNDIGUNG

Laut Vereinssatzung ist im Deutschen Alpenverein Kündigungstermin jeweils der 30. September jeden Jahres, also drei Monate vor Ablauf des Beitragsjahres. Bitte diesen Termin unbedingt einhalten. Später eingehende Kündigungen können erst im darauffolgenden Jahr berücksichtigt werden.

EIN HERZLICHES DANKE-SCHÖN AN ALLE INSERENTEN

Sie haben durch Ihre Anzeige wesentlich zum Erscheinen unseres DAV-Magazins beigetragen.

VERSICHERUNGSSCHUTZ FÜR EHRENAMTLICHE IN DEN VEREINEN

Eine ausführliche Beschreibung des erweiterten Unfallversicherungsschutzes liegt in der Geschäftsstelle aus.

Der Maximiliansweg

Der Maximiliansweg ist ein bayrischer Weitwanderweg, der auf einer 360 Kilometer langen Route vom Bodensee nach Berchtesgaden führt und stellt einen Teilabschnitt des E4 dar.

Er ist einer fünfjährigen Wanderung Königs Maximilian II. nachempfunden, welche er im Sommer 1858 machte, um den südlichen Teil seines Landes besser kennen zu lernen. Die „moderne Route“ beginnt in Lindau, führt von dort ansteigend durch das Allgäu zu den weltberühmten Königsschlössern Ludwigs II. und weiter in die Ammergauer Alpen. Im dortigen ehemaligen königlichen Jagdrevier überwindet man die 2000er Marke und wandert dann weiter alpin durch den Isarwinkel Richtung Tegernseer und Chiemgauer Alpen, bis man zum krönenden Abschluss die Füße im Königssee kühlen kann.

Vortrag

→ 17.01.2023
20 Uhr

Ort: Märklinsaal,
Stadthalle Göppingen
Referentin: Bettina
Haas



Georgien. Im Zauber des wilden Kaukasus

Nicht größer als Bayern, aber mit einem Facettenreichtum, wie man es selten auf der Erde findet.

Die orthodoxe Kirche, alte Kulturen, eine herzliche Gastfreundschaft und all das in einer grandiosen Bergwelt, das ist Georgien. Mein Weg führte durch das urig, wilde Svanetien mit seinen alten Dörfern und Wehrtürmen, bis hinauf auf den "Prometheusberg" Kasbek und weiter durch die wilde Bergwelt Chevsuretiens und Tuschetiens. Für Bergliebhaber ein Muss! Die georgisch-orthodoxe Kirche prägt Mensch und Kultur. Das

Osterfest ist das wichtigste Fest des Jahres. Das zu erleben war einer der Höhepunkte meiner Reisen durch das Land. Entdecken Sie mit mir den Vashlovani-Nationalpark, die Vulkanlandschaft Takhti Tepa, Kachetien - der kulinarische Hotspot des Landes - und "Die Wiege des Weines", die Dschavachetie-Hochebene, Felsen- und Höhlenklöster Wardzia und David Gareja und vieles mehr. Lassen Sie sich in meiner Live-Multivisionsreportage vom Zauber des wilden Kaukasus gefangen nehmen und erleben Sie in eindrucksvollen Bildern und authentischen Videos, ein aktuelles Porträt des Landes zwischen Europa und Asien.

Live-Multivisionsvortrag

→ 21.03.2023, 20 Uhr
Ort: Märklinsaal, Stadthalle
Göppingen
Referent: Ralf Schwan



Wegewarte für Gebiet Göppinger Hütte



Ganz unter dem Motto „Wege entstehen dort, wo man sie geht“ treten Francisca Döttling und Finn Härtel ab 2022 die lange Jahre nicht besetzten Ämter der Wegewarte im Gebiet Göppinger Hütte an.

Döttling und Härtel sind passionierte Sportler. Egal ob auf Ski (beide sind DSV-Skilehrer), dem Surfbrett, dem Fuß- oder Handballfeld - die Begeisterung für den Sport ist direkt zu erkennen. Auch in den Bergen fühlen sie sich sehr wohl und sind nun für die Wege rund um die Göppinger Hütte verantwortlich. Das von unserer Sektion zu betreuende Wegegebiet beinhaltet das Gebiet mit den Begrenzungen Butzensattel, Klesenzatal/Buchboden, Alpschellaalpe und natürlich den Hauptaufstieg vom Unteren Älpele.

Die im Jahr 2021 bei einer Begehung festgestellten Wegschäden (Murenabgang Höhenweg zur Freiburger Hütte, durch Schneedruck zerstörtes Hinweisschild Abzweig Braunarlspitze sowie Wasserschäden Aufstieg vom Unteren Älpele) wurden 2022 bereits unter ihrer Regie durch den Wegebau-trupp des ÖAV Vorarlberg behoben.

Danke im Voraus für das ehrenamtliche Engagement. Wir wünschen beiden weiterhin genussreiche Stunden in den Bergen!

Frank Döttling, Hüttenreferent Göppinger Hütte

Das Haldensee- seehaus

Das Haldensee-seehaus war über die Sommermonate gut besucht. Viele Familien und Wandergruppen nutzten unseren Standort im Tannheimer Tal. Ob Wandern, Radfahren oder Baden - es gibt eine Fülle an Möglichkeiten. Unser Selbstversorgerhaus bietet eine günstige Art, um Urlaub zu machen. Unsere Tamara hält das Haus tiptop in Schuss. Allerdings ist sie aufgrund unseres Arbeitsvertrages nicht zu jeder Tages- und Nachtzeit im Einsatz. Deshalb ist eine Anmeldung per E-Mail (haldenseehaus@gmx.net) die beste Art der Buchung. Die Wintersaison steht vor der Tür und die Nachrichten zum Betrieb des Liftes in Nesselwängle sind sehr schlecht. Vermutlich wird nur der Tennenberglift (Schlepplift) laufen, wenn überhaupt. Mit dem Skibus kann man nach Grän oder Tannheim fahren. Auch der Hahnenkamm in Höfen ist ein großartiges Skigebiet. Wir arbeiten intensiv an einer Verbesserung der Liftsituation in Nesselwängle, aber das braucht leider Zeit. Wir wünschen allen Besuchern schöne und schneereiche Tage im Tannheimer Tal.

Werner Lutz, Hüttenreferent Haldenseehaus



Hütten der Sektion

Die Göppinger Hütte ist Mitte Juni bis Anfang Oktober bewirtschaftet.



→ Göppinger Hütte

A-6764 Lech/Arilberg, 0043-5583-3540
Kontakt während der Nichtbewirtschaftung:
Haus Anna - Stefan Schwaiger
Tel./Fax 0043-5582-615,
info@goeppinger-huette.at oder
haus.anna@aon.at
Hüttenreferent: Frank Döttling
07161/9838393



→ Haldenseehaus

Schmitten 64, A-6672 Nesselwängle
Tel. 0043-5675-20733,
haldenseehaus@gmx.net
Hüttenreferent: Werner Lutz 0151/65159996



→ Kreuzberghütte

Anmeldungen bei Hüttenreferent:
Gerhard Hofmann, Goethestr. 26, 73084
Salach, Mobil: 0171/9917893,
kreuzberghuette@yahoo.de

Göppinger Hütte

Ein Blick zurück auf die Sommersaison 2022

Die diesjährige Hüttensaison, die – aufgrund von schlechtem Wetter mit starkem Schneefall und damit einhergehend Nichtbegehbarkeit der Wege – bereits früher als geplant am 22.09.2022 endete, brachte zufriedenstellende Besucherzahlen.

Über den Winter gab es zwar keine Schäden an der Hütte, aber einen Seilüberwurf an der Seilbahn – dies machte den Einsatz von Seilbahntechnikern und Hubschrauber notwendig, um überhaupt die Seilbahn wieder in Betrieb zu nehmen.

Darüber hinaus gab es am Saisonanfang sehr starke Gewitter mit mehreren Blitzeinschlägen an den Seilbahnmasten und am Seilbahnhaus. In der Folge – trotz Absicherung – war die Steuerung der Seilbahn betroffen und auch hier mussten Techniker die defekten Teile austauschen, um die Seilbahn wieder fahrfertig zu machen. Im Zuge dessen wurden weitere Blitzschutz-Maßnahmen installiert. Beide Vorfälle schlugen mit insgesamt ca. 8.000 € zu Buche.

Ebenso am Anfang der Saison bauten wir eine begehbare Kühlzelle im Keller ein. Diese ersetzt drei alte Tiefkühlgeräte. Wir können damit mehr Lebensmittel lagern, verbrauchen weniger Strom, mit der Abwärme heizen wir den Trockenraum und aufgrund der besseren Lagerung bleibt das Gemüse länger frisch – und Lebensmittel werden daher deutlich weniger weggeworfen.

Diese Flexibilität ist auch deswegen notwendig, da – kaum zeigt sich ein Wölkchen am Horizont – Buchungen kurzfristig storniert werden. War die

Hütte noch mittwochs für das Wochenende ausgebucht, kommen am Freitagabend 25 Personen weniger, aber die Verpflegung ist ja bereits auf der Hütte.... Für diese Volatilität sind wir nun gewappnet. Die 10 € Stornierungsgebühr sind jedoch dafür nur ein

zu kleines Trostpflaster.

Auf weitere Arbeitseinsätze – außer dringende Reparaturarbeiten (Austausch kaputter Wechselrichter, überhitzte Schaltgeräte an der Batterieladung) – konnte diese Saison verzichtet werden.



Guten Morgen

→ Mit einem solchen Ausblick kann man nur positiv in den Tag starten.

Von Fäkalienentsorgung bis Wegebau

→ In den Hütten und Bergen gibt es immer etwas zu tun.



Ein spezieller Dank jedoch an das Arbeitsteam, welches immer tatkräftig Hand anlegt, wenn es gerufen wird. Insbesondere die Arbeiten rund um die Fäkalienentsorgung am Ende der Saison (geruchsintensiv und in der Tat schmutzig) bedürfen eines besonderen

Dankes an Claus Nitsche, Thomas Kleinbach, Bernd Feuerbach und Andreas Mürter.

In dieser Saison wurden auch die im letzten Jahr erkannten Mängel an den Höhenwegen sowie am Zustieg vom unteren Älepele aus behoben. Der Wegebautrupps des ÖAV Vorarlberg flog teilweise mit schwerem Gerät an die betroffenen Stellen und sanierte die Wege. Der Zustieg ist nunmehr für die nächsten Jahre gerüstet – immerhin investierten wir 2022 in das uns vom Alpenverein zugewiesene, zu betreuende Wegegebiet ca. 16.000 €.

Insgesamt sind wir froh, dass unser Hüttenbetrieb coronafrei vonstattenging, die geplanten Arbeiten durchgeführt werden konnten und wieder viele Gäste auf den Gamsboden kamen.

Allerdings gibt es auch einen Wermutstropfen zu berichten: Katharina, die Tochter unserer Hüttenpächter Veronika und Stefan, wird diesen Herbst

eingeschult. Daher hat sich Veronika entschlossen, ab nächster Saison nicht mehr auf der Hütte zu arbeiten, sondern im Tal zu bleiben. Stefan wird mit den Mitarbeitern der diesjährigen Saison den Betrieb nahtlos weiterführen.

Seit 2009 war Veronika fester Bestandteil der Saison am Gamsboden – herzlichen Dank an dieser Stelle, Veronika, für die bisherige, jahrelange gute Zusammenarbeit – die durchaus geprägt war von Höhen und Tiefen, die aber gemeinsam gemeistert wurden.

Liebe Veronika, bleib uns gewogen und wir freuen uns auf ein gemeinsames Viertele während eines Besuches auf dem Gamsboden im nächsten Jahr!

Ich freue mich die Zusammenarbeit im Jahr 2023 mit Stefan und dem Mitarbeitersteam fortsetzen zu können.

Frank Döttling,
Hüttenreferent Göppinger Hütte



Beitragsstruktur

DAV Göppingen-Hohenstaufen ab 2023

Aufnahmegebühr

- für A-Mitglieder u. Junioren: € 25,00
- Familienbeitrag: A + B + alle Kinder unter 18 Jahre 120,-€
- Beitragsermäßigung: ab dem 70. Lebensjahr – auf Antrag

Bisher	Alter	Beschreibung	Beitrag in €	Mitteilungen	Kategorie 2008	Bemerkung
A	Ab 26	A-Mitglied	70,00	J	1000	Ab 26
A3	Ab 26	A-Mitglied + SAG	82,00	J	1001	Ab 26
	Ab 26	A-Mitglied beitragsfrei wg Vorstandsbeschluss	0,00	J	1009	Ab 26
A	Ab 70	A-Mitglied beitragsfrei	0,00	J	1100	Nur Bestandsschutz
A3	Ab 70	A-Mitglied beitragsfrei + SAG	12,00	J	1103	Nur Bestandsschutz
	Ab 26	A-Mitglied Eintritt ab 1.9. d.J.	35,00	J	1900	Ab 26
B	Ab 19	Ehefrau	40,00	N	2000	Ab 26
B3	Ab 19	Ehefrau + SAG	52,00	N	2001	Ab 26
B-erm	Ü65	Ermäßigt über 65,25 J DAV	40,00	J	2300	Nur Bestandsschutz
B-erm	Ü65	Ermäßigt über 65,25 J DAV + SAG	52,00	J	2301	Nur Bestandsschutz
B2	Ab 19	Bergwacht	40,00	J	2400	
B5	Ab 19	Berwacht + SAG	52,00	J	2401	
B	Ab 70	B-Mitglied beitragsfrei	0,00	N	2500	Nur Bestandsschutz
B3	Ab 70	B-Mitglied beitragsfrei + SAG	12,00	N	2501	Nur Bestandsschutz
B-erm	Ab 70	Senior ermäßigt ab 70. LJ	40,00	J	2600	Auf Antrag
B-erm	Ab 70	Senior ermäßigt ab 70. LJ + SAG	52,00	J	2601	Auf Antrag
B	Ausweis	Erwachsener mit Schwerbehinderung	40,00	J	2700	*111239
B	Ausweis	Erwachsener, Schwerbehinderung, SAG	52,00	J	2701	
	Ab 19	B-Mitglied Eintritt ab 1.9.d.J.	20,00	N	2900	
C	Ab 19	Zweitmitgliedschaft	40,00	J	3000	
C3	Ab 19	Zweitmitgliedschaft + SAG	52,00	J	3001	
	Bis 18	Zweitmitgliedschaft Kinder/Jugend	0,00	N	3002	
	Ab 19	Zweitmitgliedschaft Eintritt ab 1.9.d.J.	20,00	J	3900	
U	19-25	Junioren	40,00	J	4000	19-25
U3	19-25	Junioren + SAG	52,00	J	4001	19-25
	19-25	Junioren, mind. 50% behindert	20,00	J	4700	19-25
	19-25	Junioren Eintritt ab 1.9. d.J.	20,00	J	4900	19-25
J	0-18	Kinder/Jugend	15,00	J	5000	0-18
J	0-18	Kinder/Jugend + SAG	21,00	J	5001	0-18
	0-18	Kinder/Jugend Eintritt ab dem 1.9.d.J.	7,50	J	5900	0-18
J	0-18	Kinder/Jugend Familienbeitrag	10,00	N	7002	0-18
J	0-18	Kinder/Jugend Familienbeitrag + SAG	16,00	N	7003	0-18
J	0-18	Kinder/Jugend beitragsfrei wegen Familie	0,00	N	7004	0-18
J	0-18	Kinder/Jugend beitragsfrei + SAG	6,00	N	7005	0-18
J	0-18	Kinder/Jugend Familienbeitrag Eintritt ab 1.9. d.J.	5,00	N	7900	0-18

Sektionsgebühren

Ausbildungsveranstaltungen und Touren ab 01.01.2016

Sommertouren	
Wanderung und Radtour im Voralpengebiet pro Wochenende (Freitagabend - Sonntag)	20,00 25,00
jeder weitere Tag	15,00 20,00
Bergtour in den Alpen pro Tag	15,00 20,00
Leichte Hochtour / Gletschertour / Klettersteig pro Tag	20,00 25,00
Hochtour / Gletschertour in Seilschaften pro Tag	25,00 30,00
Wintertouren / SAG	
Skitour pro Tag	15,00 20,00 30,00
Skihochtour pro Tag	20,00 25,00 35,00
Ausbildung pro Tag	25,00 30,00 40,00
Regelung / Empfehlung für Fahrgemeinschaften	
Fahrkostenumlage für PKW pro Kilometer	0,20

Teilnahmebedingungen

Für die Anmeldung und Teilnahme an Berg- und Skitouren sowie Ausbildungsveranstaltungen der Sektion Hohenstaufen Göppingen.

1. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder der Sektion Hohenstaufen Göppingen des DAV. Mitglieder anderer Sektionen bzw. Nicht-DAV-Mitglieder können nur mit Zustimmung des Leiters und nur dann teilnehmen, wenn eine in der Ausschreibung festgelegte Höchstzahl der Teilnehmer nicht erreicht ist.

2. Ihre Leistungsfähigkeit und Ihr Verhalten

Ihre Leistungsfähigkeit muss den Anforderungen der jeweiligen Veranstaltung so weit gerecht werden, dass die Gruppe nicht unzumutbar behindert oder gefährdet wird.

Der Veranstaltungsleiter kann Sie im Vorfeld der Veranstaltung ausschließen, wenn Sie den zu erwartenden Anforderungen nicht gewachsen erscheinen oder Sie der Vorbesprechung ohne Entschuldigung und ohne wichtigem Grund fernbleiben.

Bei einer bereits begonnenen Veranstaltung ist ein Ausschluss möglich, wenn die Gruppe in einer unzumutbaren Weise gestört, behindert, gefährdet oder die Anweisungen des Leiters nicht befolgt werden (ebenso für zukünftige Veranstaltungen). Eine nach Veranstaltungsbeginn festgestellte Fehleinschätzung des eigenen Könnens rechtfertigt keine Erstattung des Veranstaltungspreises. Andererseits können Sie, wenn Ihre Leistungsfähigkeit die ausgeschriebenen Anforderungen übersteigt, nicht damit rechnen, dass Ihr Leistungsanspruch erfüllt wird.

Bei Hochtouren, Klettertouren und Skitouren, sowie bei entsprechenden Kursen nach Unterweisung, wird in selbständigen Seilschaften gegangen.

Wenn Sie ein gesundheitliches Problem (z.B. Allergie, Verletzung etc.) haben, sind Sie verpflichtet, den Veranstaltungsleiter vor Veranstaltungsbeginn zu informieren.

3. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt per Post, Fax, E-Mail oder persönlich auf dem Anmeldeformular der Sektion.

4. Sektionsgebühren bzw. zu entrichtende Kostendeckungsbeiträge (KDB) für Ausbildungsveranstaltungen und Touren ab 01.01.2016.

Der KDB ist bei Anmeldung fällig. Bei Rücktritt von einer Veranstaltung im Voralpen- und Alpenraum bis 30 Tage kann der KDB nicht erstattet werden. Darüber hinaus gelten bei Europa- und Fernreisen die Bedingungen der jeweiligen Reiseausschreibung.

Der KDB beinhaltet, soweit nicht anders angegeben, ausschließlich die Touren- bzw. Kursgebühr der Sektion.

Dazu kommen je nach Veranstaltung Ihre persönlichen Kosten für Anreise, Übernachtung, Verpflegung, Lift etc., die generell vor Ort zu bezahlen sind.

Vorauszahlungen für Nebenkosten (z.B. Übernachtungsgebühren, Tickets etc.), die von der Sektion als Sicherheitsanzahlungen im Voraus an Dritte zu leisten sind, können nur erstattet werden, wenn diese darauf verzichten oder der gebuchte Platz anderweitig vergeben werden konnte. Falls durch die Abmeldung weitere Kosten entstehen, sind diese vom zurücktretenden Teilnehmer zu ersetzen.

5. Absage durch veranstaltende Sektion

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl, aus Sicherheitsgründen, wegen ungünstiger Witterungs- und Schneeverhältnisse oder bei Ausfall eines Veranstaltungsleiters, ist die veranstaltende Sektion berechtigt, die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen wird der KDB/ggf. die Vorauszahlungen vollständig erstattet.

Bei Ausfall eines Veranstaltungsleiters kann die Sektion einen Ersatzleiter einsetzen. Der Wechsel des Veranstaltungsleiters oder eine zur Durchführung der Veranstaltung notwendige Zieländerung berechtigt nicht zum Rücktritt bzw. zu Erstattungsansprüchen vom KDB/ggf. Vorauszahlungen.

6. Abbruch der Veranstaltung

Bei Abbruch der Veranstaltung aus Sicherheitsgründen oder anderem besonderen Anlass besteht kein Anspruch auf Erstattung des

Preises/ggf. Vorauszahlungen. Eine mangelhafte Erfüllung des Angebots kann daraus nicht abgeleitet werden.

7. Vorzeitige Abreise/Ausschluss

Bei vorzeitiger Abreise, Erkrankung oder Unfall während der Veranstaltung, verspäteter Anreise oder bei Ausschluss durch den Veranstaltungsleiter nach Veranstaltungsbeginn besteht kein Anspruch auf Erstattung des KDB/ggf. Vorauszahlungen.

8. Haftung und Versicherung

Veranstaltungen im Gebirge sind nie ohne Risiko (siehe Punkt 9 "Erhöhtes Risiko im Gebirge"). Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadens-Ersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit (mit Ausnahme von Schäden, die auf der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit beruhen) gegen die veranstaltende Sektion, den Veranstaltungsleiter oder deren gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherung der Schaden abgedeckt ist. Im Rahmen der DAV-Mitgliedschaft genießen DAV-Mitglieder Versicherungsschutz über den Alpen-Sicherheits-Service. (ASS). Die aktuellen Versicherungsbedingungen sind im Internet auf der Homepage des DAV einsehbar.

www.alpenverein.de/DAV-Services/Versicherungen/

9. Erhöhtes Risiko im Gebirge

Bei sämtlichen Veranstaltungen ist zu beachten, dass gerade im Berg- und Klettersport ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko besteht, z.B. Absturzgefahr, Lawinen, Steinschlag, Spaltensturz, Höhenkrankheit, Kälteschäden etc. Dieses Risiko kann auch durch umsichtige und fürsorgliche Betreuung durch den Veranstaltungsleiter nicht vollkommen reduziert und ausgeschlossen werden.

Die Veranstaltungsleiter sind in der Regel vom DAV ausgebildete Fachführer (FÜL) und Wanderführer, nicht staatlich geprüfte Berg- und Skiführer.

Das alpine Restrisiko muss der Teilnehmer selbst tragen. Auch ist zu beachten, dass im Gebirge, vor allem in abgelegenen Regionen, auf Grund technischer oder logistischer Schwierigkeiten nur in sehr eingeschränktem Umfang Rettungs- und/oder medizinische Behandlungsmöglichkeiten gegeben sein können, so dass auch kleinere Verletzungen oder Zwischenfälle schwerwiegende Folgen haben können. Hier wird von jedem Teilnehmer ein erhebliches Maß an Eigenverantwortung und Umsichtigkeit, eine angemessene Veranstaltungsvorbereitung, aber auch ein erhöhtes Maß an Risikobereitschaft vorausgesetzt. Es wird dem Teilnehmer deshalb dringend empfohlen, sich intensiv (z. B. durch Studium der einschlägigen Fachliteratur) mit den Anforderungen und den Risiken auseinanderzusetzen, die mit der von ihm gebuchten Veranstaltung verbunden sein können.

10. Ausrüstung

Die Mitnahme der vorgeschriebenen Ausrüstung ist zwingend erforderlich. Mangelhafte oder unvollständige Ausrüstung kann zum Ausschluss von der Veranstaltung führen.

11. An- und Abreise

Die An- und Abreise erfolgt bei allen Veranstaltungen auf eigene Verantwortung und auf eigene Kosten. Bei Benutzung von PKW betragen die Fahrtkosten pro PKW und gefahrenem km 0,20 €, ggf. zzgl. Mautkosten etc. Die Fahrtkosten werden unter den Insassen geteilt.

12. Verbindliche Anmeldung

Mit der verbindlichen Anmeldung oder mit der Zahlung des KDB anerkennt jeder Veranstaltungsteilnehmer diese Teilnahmebedingungen. Dies ist per Unterschrift zu bestätigen.

Der Vorstand



Deutscher Alpenverein
Sektion Hohenstaufen Göppingen

Mittlere Karlstraße 124
73033 Göppingen
Telefon 0 71 61 / 6 93 07
www.dav-gp.de